



HELMSTEDT
Stadt der Einheit

Willkommen in Helmstedt

Welcome to
Helmstedt



INFORMATIONEN FÜR INDIVIDUAL-
UND GRUPPENREISENDE



Information for Individual
and Group Travellers

Tourismus

Kultur

Erleben

Übernachten



Willkommen in Helmstedt

Das niedersächsische Helmstedt liegt an der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt und ist eine Stadt mit reicher Geschichte. Im Jahr 952 erstmals urkundlich erwähnt, wurden Helmstedt 1247 die Stadtrechte verliehen. Heute umfasst die Kreisstadt mit ca. 25.000 Einwohnern den historischen Stadtkern, angrenzende Siedlungsgebiete und die Ortsteile Barmke, Emmerstedt, Bad Helmstedt, Offleben und Büddenstedt. Neben knapp 400 Fachwerk- und Professorenhäusern aus dem 16. und 17. Jahrhundert weist die Helmstedter Altstadt Bauwerke aus der Romanik und zahlreiche Sehenswürdigkeiten auf.

Helmstedt war schon immer vom Handel geprägt. Im 15. und 16. Jahrhundert gehörte die Stadt dem Hansebund an. Aber nicht nur der Handel machte Helmstedt zu einer bedeutenden Stadt, sondern auch die 1576 gegründete Landesuniversität. Die historische Hanse- und Universitätsstadt bietet heute eine Vielzahl an Handel, Dienstleistungs-, Freizeit- und Kulturangeboten. Inmitten des Naturparks Elm-Lappwald finden sich Orte der Erholung und Entspannung genauso wie ein ausgedehntes Rad- und Wanderwegenetz direkt vor der Haustür.

Neben Berlin ist Helmstedt die Stadt, die viele mit der deutsch-deutschen Grenze und Einheit verbinden. Während der deutschen Teilung am wichtigsten Grenzübergang gelegen, hat sich Helmstedt zu einer „Stadt der Einheit“ mitten im Herzen Europas gewandelt. Über die Straße oder Schiene ist unsere charmante Kleinstadt schnell zu erreichen. Entdecken Sie die „Stadt der Einheit“ – wir freuen uns auf Sie!

Wittich Schobert
Bürgermeister der Stadt Helmstedt

Inhalt

- 4 Fachwerk- und Altstadt
- 6 Historische Universitätsstadt
- 8 Stadt der zwei Klöster
- 10 Geschichtsträchtige Gotteshäuser
- 12 Teilung und Einheit erleben
- 14 Lappwaldsee
- 16 Bad Helmstedt im Brunnental
- 18 Vor den Toren der Stadt
- 20 Mit dem Rad oder zu Fuß im Naturpark
- 22 Genießen, shoppen, feiern
- 23 Was isst und trinkt man in Helmstedt?
- 24 Aktiv unter freiem Himmel
- 26 Spaß für Jung und Alt, bei jedem Wetter
- 28 Mitten drin in der Erlebnisregion
- 34 Ein erholsamer Aufenthalt
- 36 Freizeit- und Umgebungskarte
- 37 Stadtplan
- 38 Helmstedt an einem Tag erleben
Länger in der Region unterwegs

WELCOME TO HELMSTEDT

Helmstedt in Lower Saxony is located on the border with Saxony-Anhalt and is a town rich in history. First attested to in writing in the year of 952, Helmstedt gained a town charter in 1247. Today, the district capital with its approximately 25,000 inhabitants comprises the historic town centre, adjoining settlements and the districts of Barmke, Emmerstedt, Bad Helmstedt, Offleben and Büddenstedt. In addition to almost 400 half-timbered houses and professors' houses from the 16th and 17th centuries, the Old Town of Helmstedt also has numerous sights alongside its Romanesque buildings.

Helmstedt has always been characterised by trade. In the 15th and 16th centuries, the town belonged to the Hanseatic League. However, it was not only trade that made Helmstedt into an important town. The regional university, founded in 1576, played its part too. The Hanseatic and university town offers a wide range of retail, service, leisure and cultural activities. In the middle of the Elm-Lappwald Nature Park, you can find spots of recreation and relaxation as well as an extensive cycling and hiking trail network right on your doorstep.

Just like Berlin, Helmstedt is a place which is heavily associated with unity and with the inner-German border. Located at the most important border crossing during the division of Germany, Helmstedt turned into a "town of unity" right in the heart of Europe. Our charming town is easy to reach by road or rail. Discover the "Town of Unity" – we look forward to seeing you!

Wittich Schobert
Mayor of the Town of Helmstedt

Anfahrt | GETTING HERE

Die Stadt Helmstedt liegt im östlichen Niedersachsen in der Nachbarschaft zu Braunschweig und Wolfsburg. Sie erreichen uns mit dem Auto über die Bundesautobahn 2 oder die Bundesstraße 1. Die Regionalbahn zwischen Braunschweig und Magdeburg hält im Stundentakt in Helmstedt, außerdem sind wir IC-Haltepunkt.

The town of Helmstedt is located in the eastern part of Lower Saxony, close to Braunschweig and Wolfsburg. You can reach us by car via Bundesautobahn 2 or Bundesstraße 1. The regional railway between Braunschweig and Magdeburg stops in Helmstedt hourly, and we are an intercity stop.

Impressum | IMPRINT

Herausgeber | PUBLISHER

Stadt Helmstedt, Fachbereich Kultur und Tourismus
Markt 1, 38350 Helmstedt, tourismus@stadt-helmstedt.de
www.stadt-helmstedt.de

Konzept & Gestaltung | CONCEPT & DESIGN: WARMBEIN kommunikation

Übersetzung | TRANSLATION: 24translate

Auflage | EDITION: 7/2024

Fotos (sofern nicht anders angegeben) | **PICTURE SOURCE:** Foto Asmus

Tourist-Information

In der Tourist-Information im Bürgerbüro (Markt 1, Eingang Holzberg) stehen die Mitarbeiteren für Auskünfte, Tipps und detaillierte Informationen zu Sehenswürdigkeiten in Helmstedt und Umgebung zur Verfügung. Zudem erhalten Sie dort Souvenirs, Postkarten oder Tickets zu Kulturveranstaltungen.

At the Tourist Information in the City Office (Bürgerbüro, Markt 1, entrance via Holzberg), staff are available to provide details, tips and comprehensive information on things worth seeing in Helmstedt and the local area. You can also buy souvenirs, postcards and tickets to cultural events there.

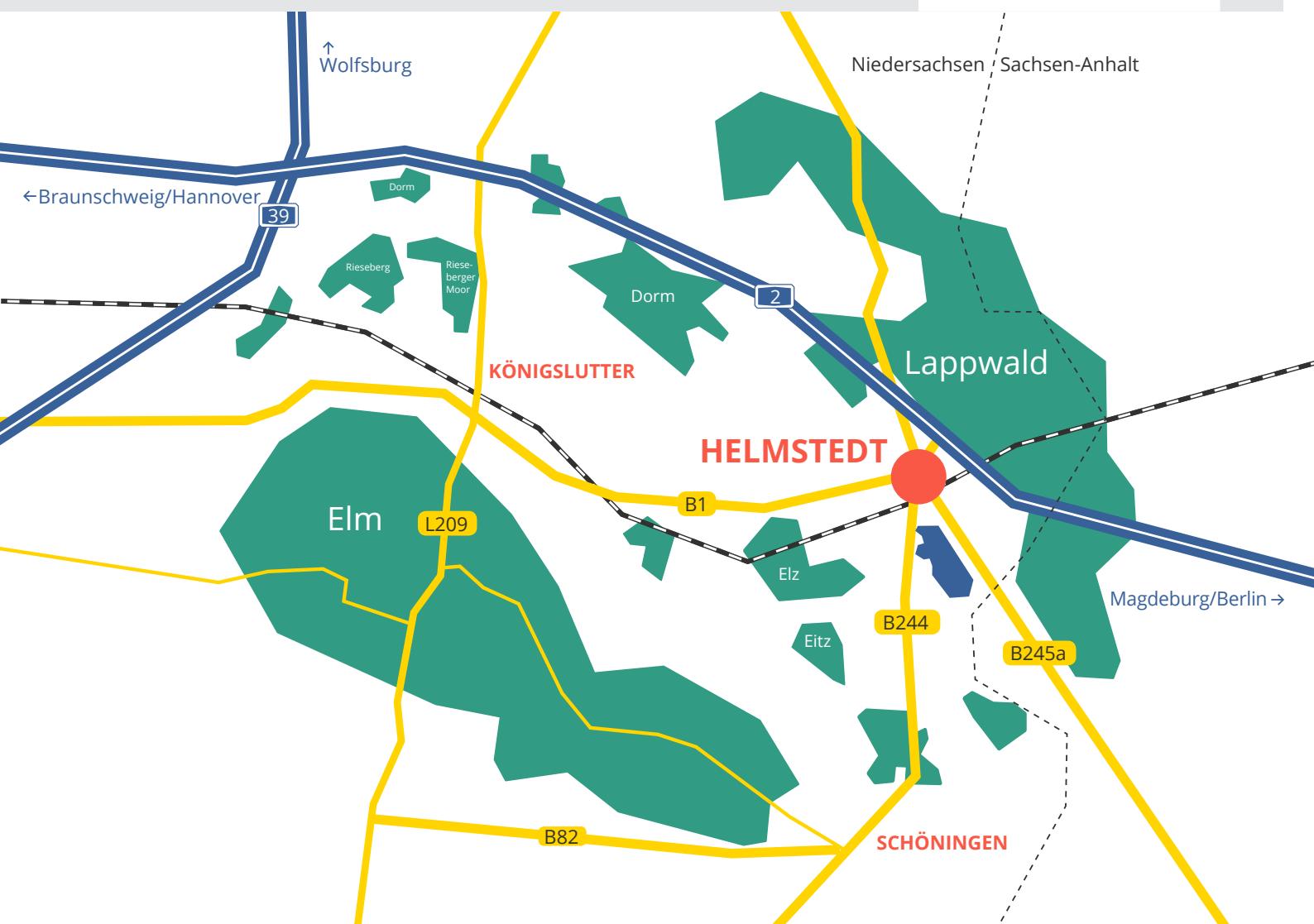
**Tourist-Information
im Bürgerbüro | TOURIST
INFORMATION IN THE CITY OFFICE**
Markt 1
38350 Helmstedt
Tel. 05351 171717
tourismus@stadt-helmstedt.de
www.stadt-helmstedt.de



Öffnungszeiten | OPENING HOURS

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr
	15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr
	14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr

– Änderungen vorbehalten –
Subject to change



Fachwerk- und Altstadt

Das Stadtbild ist geprägt von architektonischen Schätzen der Vergangenheit. Mit knapp 400 Fachwerk- und Professorenhäusern gilt Helmstedt als Stadt des deutschen Fachwerks. Auch die mittelalterlichen Befestigungsanlagen sind in Teilen sehr gut erhalten.

Wallanlage und Stadtmauer

Noch vor 100 Jahren war Helmstedt kaum größer als die Altstadt, die von den Wallanlagen umschlossen war. Um 1230 wurde mit dem Bau der Stadtmauer als Befestigungsanlage begonnen. Teile davon sind nahe der Wälle immer noch zu sehen. Die Wallanlagen wurden später rund um die Stadtmauer aufgetürmt und waren weder bepflanzt noch bebaut. Heute laden die alleeartig begrünten Wälle zum Flanieren durch Helmstedts Zentrum ein. Die Wallrunde führt am Sternberger Teich vorbei, auf dem das Restaurant Pier 4 „EQ“ mit einer schwimmenden Außenterrasse aufwartet. Einen schönen Biergarten findet man im Parkhotel am Schützenwall.

Türme und Türmer

Das älteste erhaltene Stadttor im Braunschweiger Land ist der Helmstedter Hausmannsturm. Er ist der bedeutendste und als einziger von einstmals vier Tortürmen vollständig erhalten. Heute ist er ein Wahrzeichen der Stadt. Erstmals urkundlich erwähnt wurde er 1286. In ihm wohnte der Helmstedter Hausmann, der zugleich Turmwächter und Musikus der Stadt war. Zwei Gesellen und ein Lehrjunge standen ihm zur Seite. Als Stadttürmer hatte er mit seinem Signalhorn die Stunden und die Woche abzblasen, über die Feuersicherheit der Stadt zu wachen und drohende Gefahren mit Posaunenschall zu melden. Als Stadtmusikus war der Helmstedter Hausmann verpflichtet, bei besonderen Anlässen zusammen mit seinen Helfern in der Stadt aufzuspielen. Auch heute noch wird die Tradition der Türmer gepflegt. Von April bis Oktober kann man jeden Samstag um 12.00 Uhr das Abblasen der Woche erleben.

Zu Helmstedts alter Befestigungsanlage gehören auch der noch gut erhaltene Eulenturm und Pulverturm am Batteriewall. Sie stammen aus dem 13. Jahrhundert und sind zwei von ursprünglich acht Wachtürmen der Befestigungsanlage. Weitere Wachtürme befanden sich außerhalb der Stadt (s.S.19 Warten).

Rathaus

Das Rathaus wurde von 1904 bis 1906 anstelle des ehemaligen Stadthauses im neugotischen Stil aus Velpker Sandstein erbaut. Der Vorgängerbau, das Stadthaus, wurde erstmals 1308 urkundlich erwähnt. Das imposante Rathaus beeindruckt mit figürlichem Fassadenschmuck. Die Ausgestaltung berichtet – genau wie Eingang, Treppenhaus und Sitzungssaal – von Helmstedts bewegter Vergangenheit. Seit 1985 erklingt das Glockenspiel an der Fassade viermal täglich. In den oberen Geschossen befindet sich der Sitz der Stadtverwaltung, darunter ist das Traditionsrastaurant Ratskeller beheimatet.

Marktplatz

Am Fuße des Rathauses liegt der heutige Marktplatz, ehemals ein Straßenkreuz der Ost-West-Fernhandelsstraße Königsberg-Aachen und der Nord-Süd-Verbindung Lüneburg-Halberstadt. Rundherum befinden sich reich dekorierte Fachwerkhäuser mit ausgebauten Giebeln, den ehemaligen Bürgerhäusern. Der Brunnen wurde aus hierigem Knollenquarzit errichtet. Dem gegenüber befindet sich die ehemalige Universitätskirche (1704-1810), die – baulich mehrfach verändert – heute im Erdgeschoss das Bistro Erbprinz beherbergt. Das Säulenportal ist noch im ursprünglichen Zustand erhalten.



ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNGEN

OPEN GUIDED CITY TOURS

April-Oktober: jeden 1. Samstag im Monat zu verschiedenen Themen an unterschiedlichen Orten. | April-October: Every 1st Saturday of the month, on various topics at various locations.

Kosten (ab 7 Jahren): 4,00 € p.P. | Cost (from 7 years old): €4.00 per person

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Andere Termine und individuelle Stadt- oder Themenführungen nach Vereinbarung. | Registration is not required. Other dates and individual guided town or theme tours by appointment.

INFORMATIONEN UND BUCHUNG | INFORMATION AND BOOKING

Tourist-Information im Bürgerbüro

Tourist Information in the City Office

Markt 1, 38350 Helmstedt

Tel. 05351 171717

tourismus@stadt-helmstedt.de

www.stadt-helmstedt.de

RÄTSELTTOUR FÜR KINDER MIT HELMI

QUIZ TOUR FOR CHILDREN WITH HELMI

Das Begleitheft für die etwa dreistündige Rätselstrecke ist kostenlos in der Tourist-Information im Bürgerbüro erhältlich. | The booklet for the approx. three-hour quiz route is available free of charge at the Tourist Information in the City Office.



Fachwerk- und Professorenhäuser

Auf dem Marktplatz und in der gesamten Altstadt prägen die Fachwerkhäuser das Stadtbild. Das wohl schönste Fachwerkhaus liegt am Marktplatz (Papenberg 2). In dem prächtigen Hoflager von Herzog Julius von 1567 wohnten dessen Besucher. Die reich geschnitzte Fassade zeigt Sinnbilder der freien Künste, der Tugenden und Laster – verkörpert durch Frauengestalten. Hinter der historischen Fassade befindet sich heute das Bar-Restaurant Valhalla. Auch findet sich am Markt das älteste Wohn- und Geschäftshaus der Stadt mit der Nummer 7. Im Keller des Hauses von 1491 wurden Deckenbalken aus dem Jahr 1250 nachgewiesen.

Durch die Kramgasse am Rathaus vorbei gelangt man zum Holzberg. Hier ist u.a. das Doppelhaus Nummer 7 mit Fächerfries und kunstvollem Schnitzwerk zu bewundern. Das Gebäude Holzberg 4 bewohnte Mathematikprofessor Johann Friedrich Pfaff, der Doktorvater von Carl Friedrich Gauß. Daher vermutet man, Gauß habe 1799 in Helmstedt seine Doktorarbeit verfasst. Ein weiteres für die Altstadt bedeutendes Bauwerk ist die Kybitzstraße 23. Es beherbergte das philosophische Seminar, in dem auch Hoffmann von Fallersleben, der Autor der deutschen Nationalhymne, Schüler war.

Ein schönes Beispiel für die großen Professorenhäuser findet sich am Ziegenmarkt 7, das auf der Fläche von ursprünglich fünf Häusern errichtet wurde. Die Größe ist aber nicht allein mit Wohlstand zu erklären: Die Professoren der einstigen Helmstedter Universität hielten in ihren Häusern Vorlesungen ab oder vermieteten Räume an ihre Studenten. Zudem besaßen sie Einfahrten für Kutschen oder Sänften. Gut zu sehen ist dies auch in der Bötticherstraße 51 oder Collegienstraße 7. Letztere beherbergte den Philosophen und Wissenschaftler Giordano Bruno und ist ein gutes Beispiel für eine stilgerechte Einfügung in das alte Stadtbild.



Von 1614 bis zu seinem Tod wohnte Georg Calixt in dem 1600 erbauten Haus Papenberg 21. Er hatte es 1615 erworben und betrieb hier ab 1629 eine eigene Druckerei. Bis zu seinem Tod am 19. März 1656 in Helmstedt wirkte er als Professor an der Academia Julia. Nicht zuletzt über seine zahlreichen Schüler prägte er das Luthertum in den welfischen Fürstentümern.

HALF-TIMBERED HOUSES AND THE OLD TOWN

The townscape is shaped by architectural treasures of the past. Helmstedt is the town of German timber construction, with nearly 400 half-timbered houses and professors' houses. The medieval fortifications are also very well preserved in parts.

RAMPARTS AND TOWN WALLS

Just 100 years ago, Helmstedt was hardly bigger than the Old Town, which was surrounded by fortifications. The construction of these town wall fortifications began in 1230. Parts of them are still visible around the wall. The ramparts were later built up around the town wall and were neither planted nor cultivated. Now they are greened over and the walkways between them invite you to stroll through Helmstedt's centre. The wall passes Sternberg Pool, where the restaurant Pier 4 "EQ" awaits with its floating outdoor terrace. A beautiful beer garden can be found at Parkhotel on Schützenwall.

TOWERS AND WATCHMEN

The oldest preserved town gate in Braunschweiger Land is Helmstedt Hausmannsturm. It is the most important – and only one – of the original four gate towers that is completely preserved. Today it is a landmark of the town. It is attested to for the first time in 1286. A Helmstedt resident named Hausmann lived there, who was both the tower guard and musician of the town. Two journeymen and an apprentice boy were at his side. As the town watchman, his job was to use his signal horn to signify the time of day and week. He also watched over the city in case of fire and used his trumpet call to sound the alert when threats arose. As the town musician, Hausmann of Helmstedt was required to play on special occasions, alongside his helpers from the town. Even today, the watchmen tradition is maintained. From April to October, you can experience the call of the week every Saturday at noon. Helmstedt's old fortifications also include the still well-preserved Owl Tower and Powder Tower on the Batteriewall. They date back to the 13th century and are two of the original eight watch towers of the fortifications. There were further watchtowers outside the town (see Look-Out Towers, p. 19).

TOWN HALL

From 1904 to 1906, the town hall was built on the site of the former townhouse. It was constructed with Velpker sandstone in neo-gothic style. The former building, the townhouse, is first attested to in 1308. The imposing town hall impresses with its figural façade decoration. Its design – just like the entrance, staircase and assembly hall – tells of Helmstedt's chequered history. Since 1985, the glockenspiel on the façade has sounded four times a day. The upper floors house the town's administration, and the traditional Ratskeller restaurant is downstairs.

MARKTPLATZ

Adjacent to the town hall is today's Marktplatz (market square), formerly a junction of the East-West Königsberg-Aachen trade route and the north-south route from Lüneburg to Halberstadt. Here there are richly decorated half-timbered houses with built-up gables – the former bourgeois houses. The fountain is built from local quartzite. Opposite this is the former University Church (1704-1810), which has undergone many reconstructions and is today the site of the Erbprinz bistro, located on the ground floor. The columned entranceway is still in its original state.

HALF-TIMBERED HOUSES AND PROFESSORS' HOUSES

The half-timbered houses are characteristic of the townscape at Marktplatz and throughout the old town. The most beautiful half-timbered house is located on Marktplatz (address: 2 Papenberg). Visitors would reside in Duke Julius' splendid court compound, built in 1567. The richly carved façade depicts emblems of the liberal arts – the virtues and vices – embodied by female figures. Today, the Valhalla bar-restaurant is located behind the historic façade. The oldest residential and commercial building in the town is located at number 7. The house itself was built in 1491, and the ceiling beams in the basement date back to 1250. Passing through Kramgasse past the town hall, you arrive at Holzberg. Here, among other things, the semi-detached house at number 7, with its fan-shaped friezes and artistic carvings, is a sight worth seeing. The Holzberg 4 building was occupied by the mathematics professor Johann Friedrich Pfaff, the doctoral supervisor of Carl Friedrich Gauß. It is therefore thought that Gauß wrote his dissertation in Helmstedt, in 1799. Another important building in the old town is 23 Kybitzstraße. It housed the philosophy seminar in which Hoffmann von Fallersleben, the author of the German national anthem, was a student. A beautiful example of the large professors' houses is found at 7 Ziegenmarkt, which was built on an area originally home to five houses. But the sheer size can not be explained by prosperity alone: the professors of the erstwhile Helmstedt University held lectures or rented rooms to their students in their houses. In addition, they had driveways for carriages and palanquins. This can also be seen at 51 Bötticherstraße and 7 Collegienstraße. The latter was home to the philosopher and scientist Giordano Bruno and is a good example of a fittingly styled addition to the old townscape. From 1614 until his death, Georg Calixt lived in the house at 21 Papenberg, built in 1600. He bought it in 1615, operating his own printing shop there from 1629 onwards. Until his death on 19 March 1656 in Helmstedt, he worked as a professor at the Academia Julia. Not least of his achievements was that via his students, he influenced Lutheranism in the Guelphic dukedoms.

Historische Universitätsstadt

Berühmtheit weit über die Landesgrenzen hinaus erlangte Helmstedt in der Neuzeit mit der 1576 eröffneten und von Herzog Julius privilegierten Landesuniversität, der Academia Julia. Berühmte Professoren lehrten in den ersten 60 Jahren mehr als 15.000 Studenten. Das Haupt- und Aulagebäude, das Juleum Novum, beherbergt heute das Kreis- und Universitätsmuseum sowie eine Bibliothek mit ca. 30.000 historischen Titeln aus der Universitätszeit. Das Auditorium Maximum des Juleum wird für Konzerte und Veranstaltungen genutzt.



Juleum

Das Aula-Gebäude, Juleum Novum, der ehemaligen Universität wurde als palastartiger Renaissancebau 1592-1597 errichtet und ist ohne Frage das schönste Bauwerk der Stadt. Große Fenster gliedern die Wandflächen harmonisch, die Schaugiebel sind reich mit Plastiken geschmückt, an der Spitze die vier Fakultäten darstellend: Theologie, Jurisprudenz, Medizin und Philosophie. Den Turm mit Wendeltreppe und schrägen Fenstern schmückt das elfteilige Wappen des Herzogs Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel. Der Aufstieg durch das Treppenhaus mit 153 Stufen wird mit einem einzigartigen Ausblick belohnt.

Das Hauptportal trägt das Universitätswappen „Simson mit dem Löwen“, die umgebenden Figuren stellen Musika, Grammatika, Astronomia, Arithmetika und Geometrie dar, fünf der sieben freien Künste. Im Inneren befindet sich im Erdgeschoss das Auditorium Maximum.

Das Juleum Novum bildete mit den zwei älteren Flügelbauten, den sogenannten Collegienflügeln (umgebaut 1575/76), eine eindrucksvoll geschlossene Baugruppe der norddeutschen Architektur des 16. und 17. Jahrhunderts.

Universitätsgeschichte

Im Jahr 1576 wurde die nach ihrem Gründer Herzog Julius benannte Academia Julia (auch genannt „Alma mater“ Julia, später „Julia Carolina“ und „Juliusuniversität“) mit theologischer, juristischer, medizinischer und philosophischer Fakultät feierlich eröffnet. Sie war eine der ersten evangelischen Universitäten in Norddeutschland. Dank namhafter Gelehrter wie Johannes Caselius, Georg Calixt, Lorenz von Mosheim, Johann Friedrich Pfaff, Giordano Bruno, Hermann Conring und der Gelehrtenfamilie Meibom befand sich in Helmstedt die bedeutendste evangelische Hochschule und zeitweilig die drittgrößte Universität des Reiches.

Gegen die neue welfische Landesuniversität Georgia Augusta in Göttingen vermochte sich Helmstedt allerdings auf die Dauer nicht durchzusetzen. Durch königlich-westfälisches Dekret wurde 1809 die Aufhebung verfügt und der Lehrbetrieb 1810 eingestellt.

Museum und Veranstaltungsort

Auch nach der Schließung der Universität werden dessen Gebäude weiterhin genutzt. Das sehenswerte Kreis- und Universitätsmuseum befindet sich im ehemaligen Wein- und Bierkeller sowie in der Trinkstube mit großem Renaissance-Kamin.

Die bedeutsame Universitätsgeschichte ist nicht nur im musealen Bereich sondern auch in der Bibliothek erkennbar, die etwa 30.000 historische Titel aus der Universitätszeit umfasst. Der Bibliothekssaal mit freitragender Decke befindet sich im Obergeschoss.

Die im Erdgeschoss des Hauptgebäudes gelegene Aula, das Auditorium Maximum, wird heute für Konzerte und Vorträge – auch wissenschaftlicher Natur im Rahmen der Helmstedter Universitätstage (s.S.13) – genutzt.

HISTORIC UNIVERSITY TOWN

Helmstedt gained fame in the Early Modern period well beyond its borders with the Academia Julia, opened in 1576 and bestowed its privileges by Duke Julius. Famous professors taught over 15,000 students in the first 60 years. The main and auditorium building, the Juleum Novum, now houses the district and university museum, as well as a library with about 30,000 historical titles from the university period. The Auditorium Maximum of the Juleum is used for concerts and events.

JULEUM

The auditorium building of the former university, the Juleum Novum, was erected between 1592-1597 as a palace-like Renaissance building and is undoubtedly the most beautiful building in the town. Large windows harmoniously divide up the expanses of wall and the gables are richly decorated with sculptures, with the four faculties at the top: theology, jurisprudence, medicine and philosophy. The tower with its spiral staircase and slanting windows adorns the eleven-part coat of arms of Duke Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel. Climbing the staircase, with its 153 steps, is rewarded with a unique view. The main entrance bears the university's "Samson with the Lion" coat of arms, and the surrounding figures represent music, grammar, astronomy, arithmetic and geometry – five of the seven liberal arts. Inside, there is an auditorium located on the ground floor. The Juleum Novum, with the two older wing buildings – the so-called Collegienflügeln (rebuilt 1575/76) – formed an impressively cohesive assembly of 16th and 17th century North-German architecture.

UNIVERSITY HISTORY

In 1576, the Academia Julia – named after its founder Duke Julius but also referred to as Alma mater and later as Julia Carolina and Julius University – celebrated its opening with its theology, law, medicine and philosophy faculties. It was one of the first Protestant universities in northern Germany. Thanks to well-known scholars such as Johannes Caselius, Georg Calixt, Lorenz von Mosheim, Johann Friedrich Pfaff, Giordano Bruno, Hermann Conring and the Meibom scholar family, Helmstedt became the most important Protestant university and for a time the third largest university in the Reich. In the long run, however, Helmstedt was unable to assert itself against the new Guelphic Regional University of Georgia Augusta in Göttingen. In 1809, the royal Westphalian decree was repealed and teaching ceased in 1810.

MUSEUM AND VENUE

Even after the university closed, its buildings continued to be used. The magnificent district and university museum is located in the former wine and beer cellar as well as in the tavern with its large Renaissance fireplace. The important university history is not only visible in the museum area, but also in the library, which covers around 30,000 historical titles from the university period. The library hall with a cantilevered ceiling is located on the upper floor. The hall in the ground floor – is today used for concerts and readings, including Helmstedt University Days (see p. 13).

The library hall with a cantilevered ceiling is of the main building – the Auditorium Maximum – some of an academic nature as part of the Helmstedt University Days (see p. 13).



KREIS- UND UNIVERSITÄTSMUSEUM

DISTRICT AND UNIVERSITY MUSEUM

Collegienplatz 1, 38350 Helmstedt

Tel. 05351 5239723 / 05351 1211132

museen@landkreis-helmstedt.de

www.landkreis-helmstedt.de

ÖFFNUNGSZEITEN MUSEUM | OPENING HOURS MUSEUM

Dienstag-Freitag 10.00-12.00 und 15.00-17.00 Uhr,
Samstag+Sonntag 15.00-17.00 Uhr und nach Vereinbarung | Tuesday-Friday 10:00-12:00 and 15:00-17:00,
Saturday+Sunday 15:00-17:00 and on appointment

Eintritt frei | Entrance free

Führungen durch das Juleum, das Kreis- und Universitätsmuseum und die ehemalige Universitätsbibliothek nach Vereinbarung. | Guided tours through the Juleum, the district and university museum and the former university library by appointment.

AUFSTIEG JULEUMSTURM

CLIMBING THE JULEUM TOWER

April-Oktober: jeden 1. Samstag im Monat 11.00-12.00 Uhr

April-October every 1st Saturday of the month 11:00-12:00

Eintritt frei | Entrance free

Stadt der zwei Klöster

Gleich zwei Klöster verleihen der kleinen Stadt große Bedeutung. Das katholische Kloster St. Ludgerus mit seiner Doppelkapelle ist das älteste kirchliche Baudenkmal der Umgebung. Einzigartig ist das evangelische Kloster St. Marienberg, das lange Zeit die Paramentenwerkstatt beherbergte.

Kloster St. Ludgerus

Das ehemalige Benediktinerkloster beherbergt heute die katholische Pfarrkirche St. Ludgerus und dient zudem als Begegnungsstätte, als Tagungszentrum und Gruppenunterkunft mit geschichtsträchtiger Atmosphäre. Das einstige Kloster wurde 1802 aufgelöst und gehört heute zum Bischöflichen Stuhl in Hildesheim.

Gegründet wurde das Kloster vom heiligen Ludger, dem Namensgeber, der sich auch im Stadtwappen wiederfindet. Dieser zog im Jahre 795, vermutlich mit dem späteren Kaiser Karl dem Großen, durch das heutige Helmstedt.

Doppelkapelle und Kaisersaal

Der älteste Gebäudeteil ist die als Missions- und Taufkapelle errichtete Kapelle St. Peter und St. Paul. Auf karolingischem Fundament war sie nach vier Seiten geöffnet. Um 1050 wurde die St. Johannes-Kapelle darauf errichtet. Diese Doppelkapelle, deren Dach deutlich jünger ist, liegt im Innenhof der Klosteranlage, dem Passhof, der ehemals ein Kreuzgang war. Sie scheint in den Boden hinein gebaut, stand aber ursprünglich ebenerdig. Die Trümmer der vielen Zerstörungen der Vergangenheit erhöhten das umgebene Bodenniveau.

Das Konventsgebäude beherbergt den Kaisersaal mit prächtigen Stuckdekorationen aus der Rokokozeit. Viele Klostergebäude wurden zerstört und nach dem 30-jährigen Krieg teilweise im Barockstil neu errichtet.

Kirche und Krypta

Auch die heutige St. Ludgeri-Kirche wurde im Laufe der Geschichte mehrfach zerstört und zuletzt 1949 wieder aufgebaut. In ihrer Grundstruktur geht sie auf eine um 1059 dreischiffige Basilika romanischen Stils zurück. Doch bereits vorher stand an dieser Stelle eine Kirche, vermutlich schon im 9. Jahrhundert errichtet. Diese Basilika – ursprünglich mit drei Türmen ausgestattet – wurde um 1700 im Barockstil gestaltet. Um 1900 wurden die Seitenschiffe ergänzt.

Unter dem Chorraum befindet sich die Felicitas-Krypta, eine dreischiffige romanische Halle. Dieser schlichte Raum befindet sich, wie die Doppelkapelle, auf dem früheren Bodenniveau. Der Schmuckfußboden aus Gips, der in der Kirche präsentiert wird, gehört zu den bemerkenswertesten Zeugnissen der lateinischen Renaissance des 12. Jahrhunderts. Der farbig inkrustierte Estrichgips-Fußboden stammt wohl aus dem Mittelschiff der 1059 errichteten Klosterkirche.

Türkentor und Taubehaus

Das Areal des Klosters war früher weitaus größer. Dies zeigt das wiedererrichtete Türkentor, das damals den Eingang zum Kloster St. Ludgerus markierte. Es wurde 1716 als Triumphantor errichtet, um an den Sieg des Kaisers über die Türkei zu erinnern. Heute verläuft durch das ehemalige Klosterareal eine Straße mit einer großen Verkehrsinsel. Auf dieser steht das Taubehaus, das weder Kirch noch Wachturm sondern Statussymbol war. Die Mönche sollen hier bis zu 1.000 Tauben gehalten haben.



KLOSTER ST. LUDGERUS

ST LUDGER'S ABBEY

Am Ludgerihof 1, 38350 Helmstedt
Tel. 05351 58740
www.klosterludgerus.de

ÖFFNUNGSZEITEN KIRCHE, KRYPTA UND DOPPELKAPELLE

OPENING HOURS CHURCH, CRYPT AND DOUBLE CHAPEL

Montag-Donnerstag 9.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr,
Freitag 9.00-14.00 Uhr | Monday-Thursday 9:00-12:00
and 14:00-17:00, Friday 9:00-14:00

Führungen nach Vereinbarung mit der Tourist-Information oder in Verbindung mit der Stadtführung (s.S.5).
Guided tours by arrangement with the Tourist Information Office or as part of the guided city tour (see p. 5).

INFORMATIONEN UND BUCHUNG | INFORMATION AND BOOKING

Tourist-Information im Bürgerbüro
Tourist Information in the City Office
Markt 1, 38350 Helmstedt
Tel. 05351 171717
tourismus@stadt-helmstedt.de
www.stadt-helmstedt.de

Kloster St. Marienberg

Das Kloster St. Marienberg wurde 1176 als Augustiner-Chorfruenstift gegründet. Der vierflügelige Kreuzgang gruppiert sich um den Kreuzhof, in dem seit jeher die Angehörigen des Konvents begraben wurden. Der Ostflügel grenzt an den ehemaligen Lustgarten der Domina. An den Südflügel des Kreuzgevierts schließt sich die Klosterkirche an. Das Kloster wurde baulich mehrfach verändert, vor allem im Spätmittelalter, im Barock und zuletzt im 19. Jahrhundert.

Mit der Reformation wurde das Kloster in ein evangelisches Damenstift umgewandelt. Seit der modernisierten Klosterordnung von 1989 (Öffnung für verheiratete Frauen und Aufhebung der Residenzpflicht) kommt der Konvent zur gemeinsamen Arbeit und zum Gebet im Kloster zusammen. Das Kloster der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, ist eine der Aufgaben des Konvents. Stundengebete, Gottesdienste, Seminare zu geistlichen Themen und Ausstellungen sind weitere Schwerpunkte der Arbeit des Konvents.

Bis in die jüngste Zeit wurden in der Paramentenwerkstatt der von Veltheim Stiftung im Kloster St. Marienberg Textilien für die Kirche hergestellt und museale Objekte restauriert.

TOWN OF TWO ABBEYS

Two abbeys play their part in lending the small town great importance. The Catholic St Luder's Abbey with its double chapel is the oldest ecclesiastical monument in the area. The evangelical St Marienberg's Abbey, which housed the parament workshop for a long time, is unique.

ST LUDGER'S ABBEY

The former Benedictine monastery now houses the Catholic Parish Church of St Luder and serves as a meeting place, a conference centre, and group accommodation with an atmosphere steeped in history. The former monastery was dissolved in 1802 and now belongs to the Episcopal See in Hildesheim. The monastery was founded by the eponymous Saint Luder, who is also on the town's coat of arms. In 795, probably alongside the later Kaiser Charles the Great, he moved through what is today Helmstedt.

DOUBLE CHAPEL AND KAISER'S HALL

The oldest part of the building is the Chapel of St. Peter and St. Paul, built as a mission and baptismal chapel. With its Carolingian foundation, it was open on four sides. Around 1050, it was the site on which St John's Chapel was built. This double chapel, whose roof is much more recent, is located in the inner courtyard of the monastery complex – the Passhof – which was formerly a cloister. It seems to be built into the ground, but was originally at ground level. The ruins of the many devastations of the past increased the surrounding soil level. The convent building houses the Kaiser's Hall with its magnificent Stucco decorations from the Rococo period. Many monastic buildings were destroyed and partly rebuilt in baroque style after the Thirty Years' War.

CHURCH AND CRYPT

The present St Luder church was also destroyed several times during the course of history, being rebuilt in 1949. In its basic structure, it falls back on a three-nave basilica of Romanesque style built around 1059. However, a church had already been erected here, probably as long ago as the 9th century. This basilica – originally furnished with three towers – was designed around 1700 in Baroque style. Around 1900, the flanking aisle were added. Below the chancel is the Felicitas crypt, a three-nave Romanesque hall. This simple room, like the double chapel, is located on the former floor level. The ornamental plaster floor, presented in the church, is one of the most remarkable examples of the Latin Renaissance of the 12th century. The colourfully encrusted screed plaster floor probably originates from the middle nave of the monastery church built in 1059.

TURKS' GATE AND DOVECOTE

The area of the monastery was previously much larger. This is shown by the rebuilt Turks' Gate, which at that time marked the entrance to St Luder's Abbey. It was erected as a triumphal gate in 1716 to commemorate the Kaiser's victory over Turkey. Today, a road with a large traffic island runs through the former monastery area. On this stands the Dovecote, which was neither church property nor a watchtower, but a status symbol. The monks are said to have kept up to 1,000 doves there.

ST MARIENBERG'S ABBEY

St Marienberg's Abbey was founded in 1176 as an Augustine chapter of canonesses. The four-winged courtyard is grouped around the cloister, where members of the convent have always been buried. The east wing borders the former pleasure garden of the domina. The monastery church is adjacent to the southern wing of the cloister square. The monastery was architecturally modified several times, especially in the Late Middle Ages, in the Baroque period, and most recently in the 19th century. With the Reformation, the monastery was transformed into an evangelical convent. Since the modernised monastic order of 1989 (opening up to married women and the abolition of residential obligation), the convent has been coming to work together and to pray in the cloister. Making the cloister accessible to the public is one of the tasks of the convent. Other focuses of the convent include liturgies of the hours, worship services, seminars on spiritual themes, and exhibitions. Until recently, the Veltheim Foundation's parament workshop at St Marienberg Abbey produced textile works of art for the church and restored historical museum artefacts.



KLOSTER ST. MARIENBERG ST MARIENBERG'S ABBEY

Konvent Kloster St. Marienberg | Convent St Marienberg
Klosterstraße 14 , 38350 Helmstedt
Telefon 05351 6769
www.kloster-marienberg.de

Führungen nach Vereinbarung | Guided tours by arrangement
Kosten: 3,00 € p.P. | Cost: €3.00 per person

Geschichtsträchtige Gotteshäuser

Die romanische Basilika des Klosters St. Marienberg und die dreischiffige spätgotische Hallenkirche St. Stephani prägen das Stadtbild und müssen Vergleiche mit großen sakralen Bauten in Deutschland nicht scheuen.

Kirche St. Marienberg

Die Kirche des ehemaligen Augustiner-Frauenstifts St. Marienberg beeindruckt als dreischiffige, romanische Pfeilerbasilika durch ihre ausgewogenen Proportionen. Ab 1176 wurde sie aus schlichten Großquadern erbaut und mit einem Rundbogenfries am Hauptsims versehen. 1723 wurde der barocke Turm, vermutlich anstelle der zwei geplanten Westtürme, mit flachgedeckter Haube über Fachwerk errichtet.



KIRCHE ST. MARIENBERG ST MARIENBERG'S CHURCH

Gemeindebüro | Municipal Office
Klosterstraße 11, 38350 Helmstedt
Tel. 05351 7499
www.georg-calixt-helmstedt.de

FÜHRUNGEN | GUIDED TOURS

Führungen nach Vereinbarung (s.S.9) | Guided tours by arrangement (see p. 9)

Besondere Ausstattung

In den Turmkapellen rechts und links des Eingangs sind mittelalterliche Wandmalereien erhalten – in der südlichen Turmkapelle sogar aus dem 13. Jahrhundert. In ihrer Ausführungsqualität gelten sie als Besonderheit in Niedersachsen.

Zur historischen Ausstattung gehören ein Hochaltar aus dem späten Mittelalter mit der Mondsichelmadonna, ein Sakramentshäuschen mit Herz-Jesu-Darstellung und mit Leidenswerkzeugen von 1494, eine Renaissancekanzel von 1569/70, Epitaphien aus dem 18. Jahrhundert und eine Darstellung des Gekreuzigten mit übereinandergelegten Armen aus dem 14. Jahrhundert. Von dieser seltenen Darstellung des „umarmenden Kruzifixus“ gibt es nur drei vergleichbare Objekte in Deutschland.

HOUSES OF GOD, STEEPED IN HISTORY

The Romanesque basilica of St. Marienberg's Abbey and the three-nave Late Gothic hall church of St. Stephani characterise the townscape and can hold their own among all the large sacred buildings in Germany.

ST MARIENBERG'S CHURCH

The church of the former St. Marienberg Augustinian Convent impresses with its balanced proportions as a three-nave, Romanesque pillar basilica. Building commenced in 1176 from simple hewn stone and it was provided with a round arch frieze at its giebel. In 1723, the Baroque tower was erected with a flat-roofed dome over a half-timbered structure, probably in place of the two planned western towers.

UNIQUE INTERIORS

In the tower chapels to the right and left of the entrance there are preserved medieval wall paintings – in the southern tower chapel, some are even from the 13th century. In terms of quality of execution, they are unique in Lower Saxony. The historical furnishings include a high altar with a Madonna on a Crescent Moon, from the late Middle Ages, a sacrament with a representation of the Sacred Heart and Arma Christi from 1494, a renaissance pulpit from 1569/70, epitaphs from the 18th century and a 14th-century depiction of the crucified Christ with His arms in gesture of embrace. In all of Germany, there are only three objects comparable to this rare representation of the "embracing crucifix".



Kirche St. Stephani

Die Stephani-Kirche war die erste Pfarrkirche am Ort und zur Gründungszeit der Academia Julia für mehr als hundert Jahre auch Universitätskirche. An höchster Stelle der Stadt gelegen wird sie daher auch „Ecclesia in monte“ (lateinisch für „Kirche auf dem Berg“) genannt. Aller Wahrscheinlichkeit nach lag bei der Kirche ein Wik, ein alter Handelsplatz, an dem die Fernhändler auf ihren jährlichen Reisen Handel betrieben. Daher stammt vermutlich der Name St. Stephani, da Stephanus u.a. der Schutzheilige der Fuhrleute ist. Es gibt aber noch einen weiteren möglichen Ursprung: Helmstedt gehörte einst zum Bistum Halberstadt mit Schutzpatron Stephanus, daher gibt es in der Region zahlreiche Stephanus- oder Stephani-Kirchen.

Die heute dreischiffige spätgotische Hallenkirche ist vor 1300 erbaut und Anfang des 15. Jahrhunderts weitgehend erneuert worden. Hier wurde sie mit dem mächtigen Westwerk versehen. Der geplante Turmbau wurde nie ausgeführt.

Besondere Ausstattung

Die Kirche enthält eine wertvolle romanische, gotische und Renaissance-Innenausstattung sowie bedeutende Grabdenkmäler aus der Universitätszeit. Das über 400 Jahre alte kelchförmige Messing-Taufbecken mit Zirbelzapfen-Verzierung ist eines von vier Taufbecken dieses Typs. Die Renaissance-Kanzel gilt als eine der ältesten protestantischen Kanzeln und ist reich dekoriert. Der barocke Hochaltar, die Mondsichelmadonna, das spätgotische Kruzifix sowie viele Grabplatten und -denkmäler sind sehenswerte Ausstattungsgegenstände.

Gegenüber am Großen Kirchhof 6 befindet sich das Beguinenhaus mit geschnitztem Fächerfries im Giebel. Zwei Häuser weiter links am Großen Kirchhof 5 befand sich bis 1528 die Alte Schule, die bereits 1253 gegründet worden ist. Damit gilt sie als eine der ersten Stadtschulen im deutschsprachigen Raum. Sie wurde in einem Gebäude des ehemaligen Augustinerklosters am Marktplatz fortgeführt. Im ehemaligen Schulgebäude fand erst ein Hospiz, später ein Armenhaus seinen Platz.



ST STEPHANI CHURCH

The Stephani church was the first parish church on the site and, at the time of the founding of Academia Julia, it was for more than a hundred years also the university church. At the highest point of the town, it is also called Ecclesia in Monte (Latin for "church on the mountain"). In all likelihood, the church was a residence for merchants – an old trading place where wayfaring merchants would trade on their annual journeys. This is where the name St. Stephani probably comes from, since Stephanus is among other things the patron saint of travelling waggons. But there is another possible origin: Helmstedt once belonged to the bishopric of Halberstadt with its patron saint of Stephen, so there are numerous Stephanus or Stephani churches in the region. Today's three-nave late-Gothic hall church was built before 1300 and extensively renovated at the beginning of the 15th century. This is where it was furnished with its huge westwork. The planned tower was never built.

UNIQUE INTERIORS

The church contains a valuable Romanesque, gothic and renaissance interior as well as important monuments from the university period. The over 400-year-old bell-shaped brass baptismal font with its conical ornamentation is one of four baptismal ponds of this type. The Renaissance pulpit is considered one of the oldest Protestant pulpits and is richly decorated. The Baroque high altar, the Madonna on a Crescent Moon, the late Gothic crucifix, as well as many tombstones and monuments are all well worth seeing. Opposite, located at number 6 Großer Kirchhof, is to be found Beguinenhaus with its carved fan frieze in the gable. Two houses further to the left, at 5 Großer Kirchhof, was until 1528 the site of the Old School, which had been founded in 1253. This means that it is one of the oldest schools in the German-speaking world. It was continued in a building of the former Augustinian monastery on Marktplatz. The former school building was initially occupied by a hospice, then a poorhouse.

KIRCHE ST. STEPHANI

ST STEPHANI CHURCH

Gemeindebüro | Municipal Office
Klosterstr. 11, 38350 Helmstedt
Tel. 05351 7499
www.georg-calixt-helmstedt.de

ÖFFNUNGSZEITEN KIRCHE | OPENING HOURS CHURCH

April-Okt. 10.00-18.00 Uhr, Nov.-März 10.00-16.00 Uhr
April-October 10:00-18:00, November-March 10:00-16:00
Besichtigung auch im Rahmen der Stadtführung (s.S.4)
Guided visit possible as part of the guided city tour (see p. 4)

Teilung und Einheit erleben

Die Erfahrung der Überwindung der innerdeutschen Grenzen und des „Eisernen Vorhangs“ ist fast nirgendwo so eindrucksvoll erlebbar wie in Helmstedt und Umgebung. Die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn, das Grenzdenkmal Hötensleben und das Zonengrenz-Museum Helmstedt sind geschichtsträchtige Stätten und Stationen der Grenzenlos-Rundfahrt. Auf dem Grenzlehrpfad und dem Grenzenlos-Radweg bewegt sich der Besucher zu Fuß oder auf zwei Rädern auf dem ehemaligen Todesstreifen, heute eine grüne Idylle.

Zonengrenz-Museum Helmstedt

Das Zonengrenz-Museum Helmstedt dokumentiert in fünf Abschnitten anhand von Originalobjekten, Fotografien, Modellen und lebensgroßen Inszenierungen die Geschichte der ehemaligen innerdeutschen Grenze von ihren Anfängen bis zur Wiedervereinigung. So erfolgt in der Abteilung „Das Gesicht der Grenze“ eine beeindruckende Darstellung der Grenze mit originalem Streckmetallzaun, Warnschildern, Minen, Selbstschussanlage und einem Übersichtsmodell der Sperranlagen.



Grenzdenkmal Hötensleben

Nur wenige Kilometer von Helmstedt entfernt kann in Hötensleben das ehemalige Grenzsystem im Originalzustand studiert werden. Auf einer Länge von 350 Metern und einer Fläche von 6,5 Hektar sind unter anderem die Sichtblendmauer, der Signalzaun, das Sicht- und Schussfeld mit Lichttrasse, Kolonnenweg und Kfz-Hindernis, die Grenzmauer und der Führungsturm mit Kfz-Stellung erhalten. Die Sperranlagen verliefen unmittelbar hinter den Häusern des Ortes Hötensleben, was die Unmenschlichkeit der ehemaligen innerdeutschen Grenze eindrücklich aufzeigt. Diese diente nicht – wie bei klassischen Grenzen – zur Abgrenzung von zwei Ländern, sondern zur Einmauerung des eigenen Volkes.

Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn

Mit der an der A2 gelegenen Grenzabfertigungsanlage Marienborn-Helmstedt erlangte Helmstedt traurige Berühmtheit, denn es war mit etwa 1.000 Bediensteten die bedeutendste und größte Grenzübergangsstelle für den Transit nach Berlin. Heute ist dieser Ort eine Gedenk- und Begegnungsstätte, die zur Erinnerung und Auseinandersetzung auffordert. Besucher erleben dort eindrücklich, dass es sich nicht um eine klassische Ländergrenze gehandelt hat. Ehemalige Funktionseinheiten wie die Passkontrolle, die Kontrollgarage und der Kommandoturm können besichtigt werden. Eine Dauerausstellung erklärt die historischen Zusammenhänge und den Ausbau der Grenzanlagen.

Rundfahrt Grenzenlos

Die Rundfahrt Grenzenlos beinhaltet einen Besuch des Zonengrenz-Museums Helmstedt, des Grenzdenkmals Hötensleben und des ehemaligen Grenzübergangs Helmstedt-Marienborn. Die 3,5 Stunden dauernde Tour kann mit anderen Besichtigungen der Region kombiniert werden, auch kulinarische Pausen sind möglich. Geschulte Gästeführer/innen begleiten die Gruppen. Dabei wird dem Besucher die Geschichte der Region am ehemaligen Zonenrand aus unterschiedlichen Betrachtungen erzählt und hinter die Kulissen der einstigen Grenzanlagen geblickt. Die Rundfahrt Grenzenlos ist einzigartig in Deutschland, da länderübergreifend die Geschichte der Teilung demonstriert werden kann. Der dabei entstehende Perspektivenwechsel schafft Raum zum Verständnis jeder Seite, Verständnis für die Menschen mit ihren Problemen und Ansichten in Ost und West. Über allem steht die friedliche Überwindung von Grenzen und was Abschottung anrichten kann, wenn sie von Hass geprägt ist. Ein belastendes Phänomen, auch heute noch.

Grenzenlos Radtour Deutsche Einheit

Bei diesem 50 km langen Rundkurs kann die einst un durchlässige Grenze durchradelt werden. Dabei geht es an allen Stationen der Grenzenlos-Rundfahrt vorbei. Auf dem holprigen Kolonnenweg fährt der Radler dort, wo einst Militärfahrzeuge und Grenzer patrouillierten. Auch die Ausmaße der Grenzanlagen mit Sperrzaun, Panzersperren und Wachtürmen werden vom Rad auf einzigartige Weise erfassbar (Routenverlauf s. Ausklappkarte).



Grenzwanderung Offleben

An fünf Stationen erfahren Besucher, wie sich die Bevölkerung am Zonenrand mit der Grenze arrangiert hat. Die besondere Lage der Dörfer Offleben und Hötensleben ermöglicht, eine westliche und eine östliche Sichtweise einzunehmen. Während in Hötensleben nahezu die gesamte Grenzanlage erhalten ist, existiert in Offleben lediglich der Kolonnenweg. Aus diesem Grund wird anhand von Zeitzeugenberichten und Fotos das Leben der Offlebener mit der Grenze beleuchtet (Routenverlauf s. Ausklappkarte).

EXPERIENCE DIVISION AND UNITY

There is almost nowhere else where the lifting of the inner-German borders and the Iron Curtain can be experienced as strikingly as in Helmstedt and the surrounding area. The Marienborn Memorial to the Separation of Germany, the Hötensleben Border Memorial and the Helmstedt Zonal Border Museum are historical sites and points along the guided tour without borders. On the Border Educational Trail and the Border-Free Cycling Path, visitors can pass on foot or on two wheels across the former death strip, today a green idyll.

HELMSTEDT ZONAL BORDER MUSEUM

In five sections filled with original objects, photographs, models and life-size mock-ups, the Helmstedt Zonal Border Museum documents the history of the former inner-German border from its beginnings up until Germany's reunification. In the Face of the Border section, you will find an impressive representation of the border with the original expanded metal fence, warning signs, mines, an automatic shotgun and a model of the separation barriers.

HÖTENSLEBEN BORDER MEMORIAL

Only a few kilometres from Helmstedt, the former border system can be studied in its original form in Hötensleben. Spread over a length of 350 metres and an area of 6.5 hectares are, amongst other things, the screening wall, the signal fence, the lookout and shooting zone with its light strip, column path and car barriers, the boundary wall and the command tower with underground parking compound. The separation barriers ran directly behind the houses of the village of Hötensleben, a fact which starkly demonstrates the inhumanity of the former inner-German border. This did not serve – as is the usual case with borders – to demarcate two countries, but to wall in its own people.

MARIENBORN MEMORIAL TO THE SEPARATION OF GERMANY

Helmstedt gained notoriety for the Marienborn-Helmstedt border clearance facility located on the A2 autobahn, as it was the most important and largest border crossing point on the road to Berlin. It housed around 1,000 officials. Today, it is a place of commemoration and community centre which aims to prompt remembrance and discussion. Visitors are starkly reminded about how this was not a typical national border. The formerly operational facilities such as passport control, the control garage and the command tower are now open to visitors. A permanent exhibition explains the historical relationships and the expansion of the border installations.

ROUND TRIP „WITHOUT ANY BORDERS“

The tour Grenzenlos includes a visit to the zone-border-museum Helmstedt, the border monument Hötensleben and the former border crossing Helmstedt-Marienborn. The 3.5-hour tour can be combined with other tours of the region, even culinary breaks are possible. Trained tour guides accompany the groups. The visitor is told the history of the region. The tour is an attempt to keep the memory of this period of German history alive and to provide a basis for dialogue on the reunification of East and West Germany. The tour is unique in Germany, because the history of the division can be demonstrated transnationally. The resulting change of perspective creates space for the understanding of each side, understanding for the people with their problems and views in East and West. Above all is the peaceful overcoming of borders and what isolation can do, if it is marked by hatred. A burdensome phenomenon, even today.

BORDER-FREE GERMAN UNITY CYCLING TOUR

On this 50km long circuit, it is possible to cross the once-impregnable border. It passes by each and every point on the guided tour without borders. On the bumpy Kolonnenweg path, cyclists ride where military vehicles and border guards once patrolled. The extent of the border installations with barrier fence, armoured barriers and watchtowers can be witnessed in a unique way from your bicycle (for the route, see the fold-out map).

OFFLEBEN BORDER WALK

At five different stations, visitors will learn what life was like for those living near the border zone. Due to their location, the villages of Offleben and Hötensleben were marked to some degree by both Eastern and Western mentalities. In Hötensleben virtually the entire border checkpoint remains intact, but unfortunately in Offleben only the patrol road has survived. For this reason, witness accounts and photos are provided to document the lives of Offleben's inhabitants during this historic period (for the route, see the fold-out map).

BORDER EDUCATIONAL TRAIL

On the Border Educational Trail in Lappwald, the history is told of the border in Lappwald, before and after separation. Audiowalk is also available. The approximately 1km circular path runs between Bad Helmstedt and Beendorf along natural forest paths and can be explored independently. The thematic focus is on the immediate pre-war and post-war periods, dealing mainly with the consequences of the Cold War, from both Eastern and Western perspectives. The last stop deals with the celebrations on the occasion of the border opening in December 1989 and 2014's raucous citizens' festival in Helmstedt for the 25th anniversary of the fall of the Berlin Wall (for the route, see the fold-out map).

UNIVERSITY DAYS

In an academic context, the Helmstedt University Days discuss questions of borders and divisions as related to contemporary history. The town of Helmstedt thus connects with its tradition as a former university town and at the same time commemorates its recent history as a border town at the intersection between East and West. The focus is on questions of division and unity, as well as on the establishment and disintegration of borders. The university days are an emblem for Helmstedt and are well-recognised by historians across Germany.

Grenzlehrpfad

Auf dem Grenzlehrpfad im Lappwald wird die Geschichte der Grenze im Lappwald vor und nach der Teilung erzählt – auch mittels Audiowalk. Der etwa 1 km lange Rundweg verläuft zwischen Bad Helmstedt und Beendorf auf naturbelassenen Waldwegen und kann in Eigenregie erkundet werden. Zum Einstieg wird die unmittelbare Vor- und Nachkriegszeit thematisiert, der Hauptteil beschäftigt sich mit den Folgen des Kalten Krieges aus Ost- und aus Westperspektive. Die letzte Station behandelt die Feierlichkeiten zur Grenzöffnung im Dezember 1989 und das rauschende Bürgerfest in Helmstedt zum 25. Jahrestag des Mauerfalls 2014 (Routenverlauf s. Ausklappkarte).

Universitätstage

Die Helmstedter Universitätstage diskutieren in einem akademischen Rahmen Fragen der Zeitgeschichte, die mit „Grenze“ und „Teilung“ zusammenhängen. Damit knüpft die Stadt Helmstedt an ihre Tradition als ehemalige Universitätsstadt an und erinnert zugleich an ihre jüngste Geschichte als Grenzstadt an der Nahtstelle zwischen Ost und West. Im Mittelpunkt stehen Fragen zu Spaltung und Einigung sowie Errichtung und Zerfall von Grenzen. Die Universitätstage sind ein Aushängeschild für Helmstedt und genießen unter Historikern deutschlandweite Anerkennung.

RUNDFAHRT GRENZENLOS

GUIDED TOUR WITHOUT BORDERS

Zonengrenz-Museum Helmstedt, Grenzdenkmal Hötensleben und Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn. Die Rundfahrt dauert ca. 3,5 Stunden und wird auch fremdsprachig angeboten. | Helmstedt Zonal Border Museum, Hötensleben Border Memorial and Marienborn Memorial to the Separation of Germany. The round tour lasts around 3.5 hours and is also offered in languages other than German.

INFORMATIONEN UND BUCHUNG | INFORMATION AND BOOKING

Grenzenlos – Wege zum Nachbarn e.V.

Tel. 05351 177777

www.grenzdenkmaeler.de

Kosten: auf Anfrage | Costs: on demand



ZONENGRENZ-MUSEUM HELMSTEDT

HELMSTEDT ZONAL BORDER MUSEUM

Südertor 6, 38350 Helmstedt

Tel. 05351 1211474 | 05351 1211132

museen@landkreis-helmstedt.de

www.landkreis-helmstedt.de

ÖFFNUNGSZEITEN | OPENING HOURS

Dienstag 15.00-17.00 Uhr | Tuesday 15:00-17:00

Mittwoch 10.00-12.00 und 15.00-17.00 Uhr

Wednesday 10:00-12:00 and 15:00-17:00

Donnerstag 15.00-18.30 Uhr | Thursday 15:00-18:30

Freitag 15.00-17.00 Uhr | Friday 15:00-17:00

Samstag+Sonntag 10.00-17.00 Uhr

Saturday+Sunday 10:00-17:00

Eintritt frei | Entrance free

Lappwaldsee: vom Tagebau zum Badesee

Durch den Braunkohletagebau zwischen Helmstedt (Niedersachsen) und Harbke (Sachsen-Anhalt) zog sich zwischen 1952 und 1989 die innerdeutsche Grenze, der „Eiserne Vorhang“. Dort, wo sich seinerzeit die Tagebaue Helmstedt und Wulfersdorf befanden, entwickelt sich ein länderübergreifendes Bade- und Freizeitgewässer – der Lappwaldsee.

Bis voraussichtlich 2032 entsteht hier der viertgrößte und mit Abstand wasserreichste See in Niedersachsen. Neben weiteren kleineren umliegenden Seen wird es sich um ein länderübergreifendes Gewässer handeln, dessen Wasserfläche gut 4,5 Quadratkilometer groß sein und über rund 11 Kilometer Uferlänge verfügen wird. Wenigstens 122 Millionen Kubikmeter Wasser füllen dieses einstige „Loch“ und die maximale Tiefe wird 66 Meter betragen. Baden, Bootfahren, Freizeitwohnen und vieles mehr werden hier möglich sein.

Die Fläche befindet sich derzeit überwiegend noch im Eigentum der Bergbauträger Helmstedter Revier GmbH und der Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV) und obliegt noch der Bergaufsicht. Der im Jahr 2019 gegründete Planungsverband Lappwaldsee hat sich zum Ziel gesetzt, die planerischen Voraussetzungen zu schaffen, damit aus der Tagebaulandschaft ein Tourismus- und Feriengebiet von überregionaler Ausstrahlung entwickelt werden kann.

Vom Eisernen Vorhang zum Grünen Band

Einzigartiges Merkmal des Helmstedter Reviers ist seine länderübergreifende Lage an der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Dort, wo in den Jahren 1976 bis 1986 auf dem Höhepunkt der Ost-West-Konfrontation im einzigen Tagebau grenzüberschreitend Braunkohle abgebaut wurde, entsteht nun der „grenzenlose“ Lappwaldsee. Das niedersächsische und zugleich sachsen-anhaltinische Gewässer ist Teil einer ganzen Seenlandschaft und wird vom „Grünen Band“ durchzogen. Hier besteht die Aussicht, am ehemaligen „Eisernen Vorhang“, der Deutschland und Europa für Jahrzehnte geteilt hat, eine Landschaft zu entwickeln, die Narben schließt. Das nationale Naturmonument „Grünes Band“ begünstigt die Neupositionierung des Helmstedter Reviers als Herz einer Natur- und Kulturlandschaft, die reich ist an Zeugnissen der Deutschen Teilung und einzigartigen Begebenheiten rund um diesen Abschnitt der Geschichte.

LAPPWALDSEEFÜHRUNG

LAPPWALDSEE GUIDED TOURS

INFORMATIONEN UND BUCHUNG | INFORMATION AND BOOKING

Tourist-Information im Bürgerbüro
Tourist Information in the City Office
Markt 1, 38350 Helmstedt
Tel. 05351 171717
www.stadt-helmstedt.de

Führungen nach Vereinbarung | Guided tours by arrangement

Treffpunkt: Parkplatz Lappwaldsee Büddenstedter Weg
Meeting point: parking lot Lappwaldsee Büddenstedter Weg
Kosten bis 30 Personen: 80,00 €
Costs up to 30 persons: €80.00
Schulführung Gruppenpreis pro Klasse: 40,00 €
School tour Group price per class: €40.00

GRILLPLATZ „AM PETERSBERG“

AM PETERSBERG BBQ AREA

BUCHUNG UND SCHLÜSSELÜBERGABE | BOOKING, HANDING OVER KEYS

Tourist-Information im Bürgerbüro
Tourist Information in the City Office
Markt 1, 38350 Helmstedt
Tel. 05351 171717
www.lappwaldsee.info
www.stadt-helmstedt.de
Kosten: 15,00 € | Costs: €15.00



Den Lappwaldsee heute entdecken

Schon heute lohnt der Weg zum Lappwaldsee entweder zu Fuß oder mit dem Rad. Vieles ist dort schon jetzt möglich: Wandern, Radfahren, Grillen, Planwagenfahrten oder einfach den Blick auf den Lappwaldsee genießen. Die Paarbänke an markanten Aussichtspunkten laden zum Verweilen und Kuscheln ein. Viel Wissenswertes über die Tagebaugeschichte, die Entwicklung und die geplante Nutzung erfahren Besucher auf einer geführten Wanderung mit Gästeführerinnen und Gästeführern. Planwagenfahrten und Kutschfahrten am Lappwaldsee können individuell gebucht werden. Am Aussichtspunkt „Am Petersberg“ lädt eine Grillhütte mit Panoramablick auf den See ein.

Rad- und Wanderrouten

Radler können den Lappwaldsee und die Landschaft am künftigen Seeufer auf drei unterschiedlichen Radrouten entdecken. Die Routen führen um den See herum, am See entlang oder durchqueren das rekultivierte Umfeld des Lappwaldsees. Auf diesen Routen erkunden Radfahrer Sehenswürdigkeiten und die Schönheit des Naturparks Elm-Lappwald.

LAPPWALDSEE: FROM OPENCAST MINING TO A BATHING LAKE

Between 1952 and 1989, the inner-German border, the "Iron Curtain", ran through the open-cast lignite mine between Helmstedt (Lower Saxony) and Harbke (Saxony-Anhalt). Where the Helmstedt and Wulfersdorf open-cast mines were located at the time, a cross-border bathing and leisure lake is being developed – the Lappwaldsee. The fourth-largest and by far the most water-rich lake in Lower Saxony is expected to be created here by 2032. In addition to other smaller surrounding lakes, it will be a transnational body of water with a surface area of over 4.5 square kilometres and around 11 kilometres of shoreline. At least 122 million cubic metres of water will fill this former "hole" and the maximum depth will be 66 metres. Swimming, boating, recreational living and much more will be possible here. The area is currently still largely owned by the mining companies Helmstedter Revier GmbH and Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV) and is still subject to mining supervision. The Lappwaldsee planning association, which was founded in 2019, has set itself the goal of creating the planning conditions so that the open-cast mining landscape can be developed into a tourism and holiday area with supra-regional appeal.

FROM THE IRON CURTAIN TO THE GREEN BELT

A unique feature of the Helmstedt mining district is its cross-border location on the former inner-German border. The 'borderless' Lappwaldsee is now being created where lignite was mined in the only open-cast mine across the border between 1976 and 1986 at the height of the East-West confrontation. This body of water in Lower Saxony and Saxony-Anhalt is part of an entire lake landscape and is criss-crossed by the 'Green Belt'. Here there is the prospect of developing a landscape that closes scars on the former 'Iron Curtain' that divided Germany and Europe for decades. The 'Green Belt' national natural monument favours the repositioning of the Helmstedt district as the heart of a natural and cultural landscape that is rich in evidence of the division of Germany and unique events relating to this period of history.

DISCOVER LAKE LAPPWALD TODAY

It is already worth travelling to Lappwaldsee either on foot or by bike. Many things are already possible there: hiking, cycling, barbecues, covered wagon rides or simply enjoying the view of the Lappwaldsee. The benches at prominent vantage points invite you to linger and cosy up. Visitors can learn lots of interesting facts about the history of open-cast mining, its development and planned utilisation on a guided hike with tour guides. Covered wagon rides and carriage rides around the Lappwaldsee lake can be booked individually. A barbecue hut with a panoramic view of the lake is located at the Petersberg-viewpoint.

CYLING AND HIKING ROUTES

Cyclists can discover Lake Lappwaldsee and the landscape along the future lake shore on three different cycle routes. The routes lead around the lake, along the lake or through the recultivated surroundings of the Lappwaldsee. Cyclists can explore the sights and beauty of the Elm-Lappwald Nature Park on these routes.



Bad Helmstedt im Brunnental: eine besondere Erholungsstätte

Das Brunnental bietet eine Vielzahl von Rad- und Wanderwegen, Teichen und Grünanlagen. Die parkähnliche Landschaft lädt zu ausgedehnten Spaziergängen und Radtouren ein. Die lange Tradition als Badeort hat Bad Helmstedt der schwefelsauren Badequelle mit starkem Mineralgehalt, den Teichen und einer kohlensauren Trinkquelle zu verdanken. Aber auch Theatergeschichte wird hier geschrieben.

Eine schwefelsaure Badequelle mit selten starkem Mineralgehalt und eine kohlensaure Trinkquelle ließen Mitte des 18. Jahrhunderts im Brunnental ein Modebad entstehen. Die Quellen sind zwar zwischenzeitlich versiegt, doch auf den ehemaligen Badebetrieb weist immer noch die Bezeichnung „Bad Helmstedt“ hin.

Carlsquelle

Im Jahre 1751 entdeckten Dr. Johann Gottlob Krüger, Professor für Medizin und Naturkunde an der Helmstedter Universität, und der Helmstedter Kaufmann Habicht die erste größere eisenhaltige Quelle im Brunnental. Diese wurde nach dem damaligen Braunschweiger Herzog Carl „Carlsquelle“ benannt. Mit Quadersteinen eingefasst, legte man die Wasserstelle 1755 als Brunnen an. 1756 entstand angrenzend ein erstes Badehaus. Die Geschichte des Ortes Bad Helmstedt kann bei einem Spaziergang durch die Parkanlagen, vorbei an der Carlsquelle, entlang der Teiche und Gründerzeitvillen entdeckt werden.

Brunnentheater

Etwas versteckt im Lappwald befindet sich das Brunnentheater. Die Anfänge der Helmstedter Theater-Tradition liegen weit zurück. Bereits 1815 öffnete das vom Wirt Carl Julius Borcherdt erbaute Kurtheater im Brunnental seine Pforten. Nach dem Abriss des „alten“ Brunnentheaters 1924 wurde das „Kurtheater Bad Helmstedt“ mit Kalmans Operette „Gräfin Mariza“ unter der Leitung von Georg Syguda 1927 nach dreijähriger Bauzeit feierlich eröffnet.

Obwohl die Stadt noch nicht Eigentümerin des Theaters war, hat sie 1955 die grundlegende Renovierung und Neugestaltung in Auftrag gegeben. Schon ein Jahr später konnte die Stadt Helmstedt das Brunnentheater erwerben. Heute finden im Brunnentheater von September bis Mai rund 50 ganz unterschiedliche Gastspiele von bekannten auswärtigen Bühnen statt. Damit bildet das Brunnentheater nach wie vor einen wichtigen Bestandteil im Kulturleben der Stadt Helmstedt.





Der Löwe und andere Skulpturen

Das Löwendenkmal, das Besucher auf dem Weg zum Brunnentheater begrüßt, ist eine steinerne Erinnerung an den Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 und an die Gefallenen dieser Auseinandersetzung. Theodor Strümpel aus Braunschweig hat dieses Denkmal geschaffen, eine würdige Erinnerungsstätte ohne Pathos und Verherrlichung des Krieges.

Auf dem Weg durch den Skulpturenpark hinauf zum Brunnentheater gibt es moderne Werke zu entdecken. Die vier aufgestellten Skulpturen entstanden im Rahmen des ersten Internationalen Velpker Bildhauer-Symposiums im Jahre 1996. Es handelt sich hierbei um die „Klangskulptur“ von Hansjörg Hofer aus Kornburg (Österreich), das „Labyrinth“ von Henner Kuckuck aus New York, das „Haus der Bücher“ von Justus Lück aus Wien und um die Skulptur „Purzeln2“ von Helmut Machhammer, ebenfalls aus Wien.

Ausgangspunkt und Ziel für Touren

Durch die Lage im Lappwald ist Bad Helmstedt Start- und Zielpunkt für etliche Wander- und Radtouren, darunter auch der Grenzlehrpfad und der Streitholzweg (Routenverlauf s. Ausklappkarte). Am Grillplatz nahe des Brunnentheaters lässt es sich wunderbar rasten.

Auf Touren in und um Bad Helmstedt entdecken Besucher nicht nur landschaftliche Besonderheiten, sondern auch Sehenswürdigkeiten aus verschiedenen Epochen. So war der Lappwald das Grenzgebiet zwischen dem Herzogtum Braunschweig und dem Erzstift Magdeburg. Die mittelalterliche Grenzschanzanlage mit Warttürmen ist in vielen Teilen noch erhalten.

BAD HELMSTEDT IN BRUNNENTHAL: A UNIQUE RECREATION AREA

Brunnental offers a variety of cycling and hiking trails, ponds, and green areas. The park-like landscape invites you to long walks and bike rides. Bad Helmstedt owes its traditional status as a bathing resort to the sulphate spring with its high mineral content, as well as to the ponds and a carbonated drinking water spring. However, its theatre history gets a mention here, too. A sulphate spring with extremely high mineral content and a carbonated drinking water spring allowed a fashionable spa to arise in the middle of the 18th century. The springs have since dried up, but the term Bad Helmstedt still refers to the former bathing establishment.

CARLSQUELLE

In 1751, the first large ferrous source in Brunnental was discovered by Dr Johann Gottlob Krüger (a professor of medicine and natural history at Helmstedt University) and a Helmstedt merchant named Habicht. It was named Carlsquelle after the then Duke of Braunschweig, Carl. Surrounded by quarry stones, the watering hole was created in 1755 as a well. Adjacent to this was built the first bathhouse in 1756. The history of the town of Bad Helmstedt can be discovered during a walk through the parks, along the Carlsquelle, along past the ponds and Gründerteil villas.

BRUNNENTHEATER

Some hidden in Lappwald can be found the Brunnentheater. The beginnings of the theatre tradition in Helmstedt lie long ago in the past. It was as long ago as 1815 that the Kurtheater, built by landlord Carl Julius Borcherdt, first opened its doors in Brunnental. After the demolition of the "old" Brunnentheater in 1924, the Kurtheater Bad Helmstedt was after three years of construction officially opened in 1927, with Kalman's operetta "Gräfin Mariza" under the direction of Georg Syguda. Although the town was not yet the owner of the theatre, it ordered a total renovation and redesign in 1955. One year later, the town of Helmstedt was able to purchase the Brunnentheater. These days, around 50 guest performances by external companies take place in the Brunnentheater theatre each year from September to May. With these, the Brunnentheater plays just as important a role in the cultural life of the town of Helmstedt as ever.

THE LION AND OTHER SCULPTURES

The monument, which welcomes visitors on their way to the Brunnentheater, is a stone memorial to the Franco-German war of 1870/71 and the victims of this conflict. Theodor Strümpel of Braunschweig created this monument – a worthy memorial which refrains from emotionalising or glorifying war. On the way through the sculpture park up to the Brunnentheater, there are modern works to be discovered. The four sculptures were created during the first International Velpker Sculptor Symposium in 1996. These are "Sound Sculpture" by Hansjörg Hofer from Kornburg (Austria), "Labyrinth" by Henner Kuckuck of New York, the "House of Books" by Justus Lück from Vienna and the sculpture "Purzeln2" by Helmut Machhammer, also from Vienna.

STARTING POINT AND DESTINATION FOR TOURS

Due to its location in Lappwald, Bad Helmstedt is the starting point and destination for many hiking and cycling tours, including the Border Educational Trail and Streitholzweg (for the route, see the fold-out map). The BBQ area near the Brunnentheater is a great place for relaxation. On trips in and around Bad Helmstedt, visitors will not only discover unique geographical sceneries, but also sights from different eras, as Lappwald was the border area between the Duchy of Braunschweig and the Archbishopric of Magdeburg. The medieval border complex with watchtowers is still preserved in many parts.

BRUNNENTHEATER

BRUNNENTHEATER

Brunnenweg 7, 38350 Helmstedt

Tel. 05351 172501

www.brunnentheater.de

KARTENVORVERKAUF | BOOKING OF TICKETS

Bürgerbüro im Rathaus	Tel. 05351 171717
Buchhandlung julius.buch	Tel. 05351 2511
Buchhandlung Kolbe	Tel. 05353 5264
Buchhandlung Baumert	Tel. 05352 94630
www.reservix.de	Tel. 0761 88849999
www.adticket.de	Tel. 069 90283986

GRILLPLATZ AM BRUNNENTHEATER

BRUNNENTHEATER BBQ AREA

BUCHUNG UND SCHLÜSSELÜBERGABE | BOOKING, HANDING OVER KEYS

Tourist-Information im Bürgerbüro

Tourist Information in the City Office

Markt 1, 38350 Helmstedt

Tel. 05351 171717

www.stadt-helmstedt.de

Kosten: 10,00 € | Costs: €10.00

Vor den Toren der Stadt

Rund um die Stadt Helmstedt gibt es viel Interessantes zu entdecken. Am Stadtrand stößt man auf die Lübbensteine, die ältesten vorgeschichtlichen Denkmäler der Region, und auf einen mittelalterlichen Wehrturm, die Magdeburger Warte. Die Walbecker Warten verstecken sich tiefer im Lappwald. Auch die umliegenden Ortsteile laden zu einem Abstecher ein.

Emmerstedt und Barmke

Die Ortsteile Emmerstedt und Barmke wurden 1974 in die Stadt Helmstedt eingemeindet. Das kleine Dorf Barmke wurde im Jahr 1150 erstmals urkundlich erwähnt und ist damit älter als das 1186 erstmals erwähnte Emmerstedt.

Bedeutsam für die Orte war die Eröffnung der Grube Emma zwischen Emmerstedt und Barmke Mitte des 18. Jahrhunderts. Hier wurde bis 1924 Kohle gefördert und ein Kraftwerk betrieben. Heute sind die Tagebaulöcher idyllische Seen, die Rast- und Brutplätze für zahlreiche Wasservögel bieten.

In Barmke sind die Kirche und der Biohof „Wilde Möhre“ (Öffnungszeiten Dienstag und Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr) einen Besuch wert. In Emmerstedt lohnt ein Rundgang durch den Museumshof. Seit 1753 wird auf 600 m² die Landwirtschaft und das Handwerk vergangener Zeiten vorgestellt. Zudem gibt es Interessantes über die Emmerstedter Ortsgeschichte zu erfahren.

Büddenstedt und Hohnsleben

Das alte Dorf Büddenstedt musste in den 1930er Jahren dem Braunkohleabbau weichen. 1935 wurden die ersten Häuser im heutigen Büddenstedt neu errichtet. Der Rathauskomplex wurde im Jahr 1951 erbaut.

Aus dem Ort heraus erreicht man fußläufig den renaturierten Tagebau „Wulfersdorf“ mit vielen Wanderwegen, auch mit Verbindung zum Lappwaldsee und nach Reinsdorf und Hohnsleben.

Hohnsleben, unmittelbar an der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt gelegen, ist nicht nur der kleinste, sondern auch einer der ältesten Orte der Gegend. Archäologische Funde belegen, dass die Siedlung vermutlich zwischen 200 und 531 n. Chr. angelegt wurde.

Ruhe und Erholung finden Besucher auch an den Teichen „Anna Nord“ und „Anna Süd“, den ehemaligen Tagebauen, die zwischen den Ortsteilen Reinsdorf, Offleben und Hohnsleben liegen. „Anna Süd“ hat sich im Laufe der vergangenen Jahre zu einem Anglerparadies entwickelt. Beide Teiche sind bequem zu Fuß von allen Ortsteilen erreichbar.

Offleben und der Braunkohleabbau

Die erste urkundliche Erwähnung des Ortes Offleben geht auf Urkunden aus den Jahren 822 und 836 zurück. Offleben entwickelte sich vom ursprünglichen Bauerndorf durch den Abbau der den Ort umgebenden Kohleflöze zum Bergarbeiterdorf. Das Kraftwerk Offleben sorgte über Jahrzehnte für den finanziellen Wohlstand der „Kohledörfer“. Mit den ausgeschöpften Kohlevorkommen im Helmstedter Tagebaurevier ist auch sein Ende gekommen. 2002 wurde dort die letzte Kohle verfeuert. Das Kraftwerk ist zurückgebaut und macht Platz für ein entstehendes Industriegebiet.

Offleben war durch seine unmittelbare Lage an der Grenze zur DDR über viele Jahrzehnte hinweg ein zentraler Anlaufpunkt für zahlreiche Besucher aus der Bundesrepublik und anderen Ländern. Das Kuratorium „Unteilbares Deutschland“ unterhielt über viele Jahre ein Informationszentrum im Dorfgemeinschaftshaus des Ortes.



Reinsdorf mit Heimatmuseum

Das malerische Reinsdorf wurde erstmals im Jahre 1160 urkundlich erwähnt. Zu dieser Zeit teilten sich die Klöster St. Ludgerus und Riddagshausen die Ländereien. Reinsdorf ist ein Ausgangspunkt für Wanderungen durch den ehemaligen Tagebau Wulfersdorf und entlang der Reinsdorfer Teiche. In einem Fachwerkhaus aus dem Jahre 1872 befindet sich das Heimatmuseum Reinsdorf. Seit seiner Eröffnung im Jahre 1989 wurde dort eine einzigartige Sammlung von Töpferei- und Keramikarbeiten aus Sommersdorf und Sommerschenburg zusammengetragen.

Walbecker und Magdeburger Warten

Die quadratische Magdeburger Warte und die beiden runden Walbecker Warten sind gut erhaltene mittelalterliche Warttürme. Sie sind ein sichtbarer Rest der Helmstedter Landwehr. Wurde von diesen Wachtürmen etwas Verdächtiges erblickt, wanderte ein Horn- oder Lichtsignal von Turm zu Turm bis zur Helmstedter Stadtmauer. So konnte die Bevölkerung gewarnt und die Gefahrenabwehr vorbereitet werden. Die Magdeburger Warte dient heute als Aussichtsturm.

Lübbesteine

Die Lübbesteine sind die ältesten und berühmtesten archäologischen Denkmäler im Braunschweiger Land und die südlichsten Großsteingräber in Norddeutschland. Sie wurden zwischen 3.500 und 3.000 v. Chr. angelegt. Die Großsteingräber mit ihren ausdrucksstarken Steinen aus Knollenquarzit liegen in beeindruckender Lage auf dem St. Annenberg mit weitem Blick in das Land zwischen Elz, Elm und Dorm. Ursprünglich waren sie von Erde bedeckt.

Schenkt man der Sage Glauben, so verdanken die Lübbesteine ihre Entstehung einem wandernden Riesen, der durch ein Hosentaschenloch die zuvor gesammelten „Steinchen“ verlor. Vermutlich sind die Monamente aber von bäuerlichen Siedlern der Trichterbecherkultur errichtet worden. Großsteingräber waren der gemeinsame Bestattungsplatz einer Siedlungsgemeinschaft und zudem vermutlich heilige Plätze, an denen Rituale abgehalten wurden.

AT THE GATES OF THE TOWN

Around the town of Helmstedt, there are many interesting things to discover. On the outskirts of the town, you can encounter the Lübbesteine, the oldest prehistoric monuments in the region. There is also a medieval military look-out tower, the Magdeburg Warte. The Walbeck Warte look-out towers are hidden deeper in Lappwald. The surrounding areas also invite you to take a detour.

EMMERSTEDT AND BARMKE

The Emmerstedt and Barmke areas were incorporated into the town of Helmstedt in 1974. The small village of Barmke is first attested to in 1150 and is thus older than Emmerstedt, which is first attested to in 1186. Key to the history of these places was the opening of the Emma mine between Emmerstedt and Barmke in the middle of the 18th century. Up to 1924, coal was mined and a power plant was operated here. Nowadays, the holes left behind from the opencast mining collieries are idyllic lakes that offer resting and breeding grounds for numerous waterfowl. In Barmke, the church and the organic farm "Wilde Möhre" (opening hours Tuesday and Friday 4.00 to 6.00 pm) are well worth a visit. In Emmerstedt, it's well worth taking a tour of the museum farm. Since 1753, the agriculture and crafts of forgotten times have been on show over an area of 600m². In addition, there are interesting facts about the local history of Emmerstedt to be discovered.

BÜDDENSTEDT AND HOHNSLEBEN

The old village of Büddenstedt was forced to give way to brown coal mining in the 1930s. In 1935, the first houses in Büddenstedt were rebuilt. The town hall complex was built in 1951. From the village you can visit the renamed Wulfersdorf opencast colliery with its many hiking trails, and there are also connections to the Lappwaldsee and the towns of Reinsdorf and Hohnsleben. Hohnsleben, located directly on the border with Saxony-Anhalt, is not only the smallest, but also one of the oldest places in the region. Archaeological finds prove that the settlement was probably built between 200 and 531 CE. Visitors will also find rest and relaxation on the Anna Nord and Anna Süd pools, the former opencast collieries which lie between the districts of Reinsdorf, Offleben and Hohnsleben. Over years gone by, Anna Süd has become an angler's paradise. Both ponds are easily accessible on foot from all local districts.

OFFLEBEN AND BROWN COAL MINING

The village of Offleben was first documented as far back as 822 and 836. Through the dismantling of the surrounding coal mines, Offleben developed from the original farming village into a mining village. The Offleben power plant has been responsible for the financial prosperity of the "coal villages" for decades. However, since coal deposits became exhausted in the Helmstedt opencast mining district, the plant operates no more. The final coals were burned there in 2002. The power plant has been restored and has made room for a developing industrial area. Offleben was a central point of contact for many visitors from West Germany and other countries because of its location right on the border with East Germany. The Indivisible Germany advisory board has for many years maintained an information centre in the local village community house.

REINSDORF WITH LOCAL MUSEUM

The picturesque Reinsdorf was attested to for the first time in 1160. At that time, the monasteries of St Ludgerus and Riddagshausen shared the landholdings. Reinsdorf is a starting point for hikes through Wulfersdorf, the former opencast colliery, and along the Reinsdorf ponds. The Reinsdorf Local Museum is located in a half-timbered house that dates from 1872. Since its opening in 1989, a unique collection of pottery and ceramic works from Sommersdorf and Sommerschenburg has been built up there.

LOOK-OUT TOWERS: WALBECK AND MAGDEBURG WARTEN

The square Magdeburg Warte and the round Walbeck Warten are well-preserved medieval look-out towers. They are a visible remainder of the Helmstedt Landwehr – the old territorial army. When something suspicious was seen from these towers, a horn or light signal was passed on from tower to tower until it reached the Helmstedt town wall. Thus the population could be warned and defences prepared. The Magdeburg Warte serves today as a viewing tower.

LÜBBESTEINE

The Lübbesteine are the oldest and most famous archaeological monuments in Braunschweiger Land and the southernmost megalithic tombs in northern Germany. They were created between 3500 and 3000 BCE. The megalithic tombs with their expressive quartzite stones are situated in an imposing location on the St Annenberg with a wide view into the countryside between Elz, Elm and Dorm. They were formerly covered with earth. If the saga is to be believed, the Lübbesteine owe their origins to a migrating giant that collected many "little stones" then lost them through a hole in his trouser pocket. The monuments were, however, probably erected by peasant settlers of the Funnelbeaker culture. The megalithic tombs were the common burial ground of a settlement community and presumably also holy places where rituals were held.

MUSEUMSHOF EMMERSTEDT

MUSEUM FARM EMMERSTEDT

Leineweberstraße 3, 38350 Helmstedt (Emmerstedt)

Tel. 05351 34843

www.museumshofemmerstedt.de

ÖFFNUNGSZEITEN | OPENING HOURS

Mai-September: Sonntag 15.00-17.00 Uhr

May-September: Sunday 15:00-17:00

Eintritt frei | Entrance free

Plattdeutsche Führungen und Besichtigungen im Winter nach Absprache. | Guided tours in winter and in Low German are possible by arrangement.

HEIMATMUSEUM REINSDORF

LOCAL MUSEUM REINSDORF

Alte Dorfstraße, 38372 Büddenstedt (Reinsdorf)

ÖFFNUNGSZEITEN | OPENING HOURS

Sonntag 10.00-11.00 Uhr | Sunday 10:00-11:00

Eintritt frei | Entrance free

Mit dem Rad oder zu Fuß im Naturpark

Helmstedt ist vom Elm und Lappwald umgeben. Das ausgedehnte Rad- und Wanderwegenetz lädt ein, Natur und Kultur mit allen Sinnen zu genießen. Besonders ist das unmittelbare Nebeneinander von unberührter Natur und gestalteter Kulturlandschaft. Auf zahlreichen Wegen lässt sich beides entdecken.

Artenreicher Naturpark Elm-Lappwald

Im welligen Hügelland zwischen Magdeburg und Braunschweig, eingehaumt von den Flüssen Aller, Oker und Bode, liegt der Naturpark Elm-Lappwald. Er erstreckt sich über 470 km² und umfasst die bewaldeten Höhenzüge Elm, Lappwald, Dorm, Eitz und Elz sowie die Landschaften Helmstedter Mulde, den Rieseberg und das Rieseberger Moor. Er ist vielfältig bewaldet, von fruchtbaren Löss-Mulden durchzogen und beherbergt eine reiche Arten- und Biotopvielfalt. Allein über 1.000 zum Teil bedrohte Pflanzenarten sind im Naturpark Elm-Lappwald beheimatet. Der Höhenzug Elm gilt als größter und schönster Buchenwald Norddeutschlands. Inmitten von landwirtschaftlichen Flächen finden sich urwüchsige Eichenhaine, die sich mit Nadelholzbeständen abwechseln. Zudem laden Moore, Heideflächen, kleine Seen, Felder und Wildblumenwiesen zum vorsichtigen Erkunden ein.

Rad- und Wanderwege

Insgesamt erschließen markierte Wanderwege mit einer Gesamtlänge von ca. 600 km die Naturschönheiten im Naturpark. Hinzu kommen die Radwanderwege mit verschiedenen Längen und Schwierigkeitsgraden für Freizeit-, Mountain- oder E-Biker. Auch die Wanderrouten reichen von leichten Spaziergängen über Tagesetappen bis zu ausgedehnten mehrtägigen Wanderungen. Aktive Besucher können sich dabei auf den gut ausgeschilderten Routen bewegen.

Einen Mehrwert und zusätzliche Motivation liefern Wanderstempelbücher mit 14 Stationen für Kinder und 34 für Erwachsene. Die Stempelhefte und die dazugehörigen Karten enthalten attraktive 34 Routenvorschläge und Ausflugstipps rund um Helmstedt, Schöningen und Königslutter.

Die Natur-Radroute eignet sich gut, um an einem Tag viel von Helmstedts Umgebung zu erkunden. Beim Streitholzweg oder dem Streifzug durch Helmstedts Universitätsgeschichte erwandert man Sagen, Legenden und Mythen (Routenverlauf s. Ausklappkarte). Helmstedt ist auch gut an überregionale Rad- und Wanderwege angebunden. Beispiele sind der Städtepartnerschafts-Radweg Braunschweig-Magdeburg und der Braunschweiger Jakobsweg.

Natur-Route

Auf der 45 km langen Rundroute ist die vielfältige Kulturlandschaft rund um Helmstedt zu erleben. Vorbei geht es an Schafteich, Mesekeheide, Biotop Mühlenbach, Biohof, Grube Emma sowie Karpfenteichen und Lappwaldsee. Die Wege verlaufen größtenteils über verkehrsarme Wirtschaftswege und durch den Lappwald und sind in beide Richtungen ausgeschildert. Informationstafeln erläutern die vielen Sehenswürdigkeiten.

Streitholzweg

Der Lappwald ist reich an Sagen, Legenden und Mythen über Schmuggler, Schleuser und Räuberbanden. Auf dem Streitholzweg und in dem Begleitheft wird an diese Geschichten rund um Helmstedt, Schwanefeld, Beendorf und Morsleben erinnert. Auf humorvolle Weise erfahren Leser und Wanderer, was in diesem Landstrich passiert ist – bzw. was man sich darüber erzählt. Empfohlener Einstieg in den 13 km langen Rundweg ist am Brunnentheater in Bad Helmstedt. Unterhaltsame Zwischenstopps sind die Rätsel am Wegesrand.

Streifzug durch Helmstedts Universitätsgeschichte

Die bewegte Universitätsgeschichte lässt sich auf dem 7,5 km langen Streifzug vom historischen Stadtzentrum aus in Richtung Bad Helmstedt aus einer ganz neuen Perspektive entdecken. Der fiktive Reiseführer Opa Stachulski nimmt die Wanderer mit auf eine Reise durch die Jahrhunderte. Der Streifzug durch die Universitätsgeschichte beginnt am Sternberger Teich in Helmstedt, man kann hier oder an jedem anderen Punkt der Route einsteigen.



Städtepartnerschafts-Radweg

Seit 1987 verbindet Magdeburg und Braunschweig eine Städtepartnerschaft, 20 Jahre später wurde ein Radweg zwischen beiden Städten geschaffen. Auf 110 km führt er weitgehend abseits vielbefahrener Straßen vorbei an versteckten Sehenswürdigkeiten und Naturschönheiten durch die ehemalige Grenzlandregion. Den Mittelpunkt bildet die Stadt Helmstedt. Von hier aus lässt sich an einem Tag die Löwenstadt Braunschweig oder die Domstadt Magdeburg erreichen.

Pilgern auf dem Jakobsweg

Der Braunschweiger Jakobsweg ist ein revitalisierter historischer Pilgerweg, der einst entlang des berühmten Hellwegs von Ost nach West verlief. Lange Zeit vergessen, wird er Stück für Stück neu erschlossen. Aktuell führt er von Helmstedt bis nach Braunschweig. Geplant ist die Verlängerung in beide Richtungen, sodass der Jakobsweg von Magdeburg bis Höxter führt und sich so in das Netz der europäischen Jakobswege einfädeln. Die Etappe von Helmstedt nach Königslutter hat eine Länge von 22 km.



BY BIKE OR ON FOOT IN THE NATURE PARK

Helmstedt is bordered by the Elm and the Lappwald. The extensive cycle and hiking trail network invites you to enjoy nature and culture with all your senses. Particularly special is the immediate juxtaposition of unspoiled nature and shaped cultural landscape. There are numerous ways to discover both.

SPECIES-RICH ELM-LAPPWALD NATURE PARK

Elm-Lappwald Nature Park is situated in the region of rolling hills between Magdeburg and Braunschweig, surrounded by the rivers Aller, Oker and Bode. It stretches over 470km² and includes the forest heights of Elm, Lappwald, Dorm, Eitz and Elz as well as the landscapes of Helmstedt Hollow, Rieseberg and the Rieseberg Moor. It is richly wooded, criss-crossed by fertile loam basins and hosting a rich variety of species and biotopes. More than 1,000 plant species, some of which are threatened, are located in the Elm-Lappwald Nature Park. The Elm range of hills is considered to be the largest and most beautiful beech forest in Northern Germany. In the midst of agricultural areas can be found natural oaks, alternating with coniferous trees. In addition, moors, heaths, small lakes, fields and wildflower meadows invite you to cautiously explore.

BIKING AND HIKING TRAILS

Marked hiking trails with a total length of around 600km delineate the natural beauty of the Nature Park. There are also cycle paths of various lengths and difficulty levels for casual, mountain or e-bike cyclists. The hiking trails also range from easy walks through to whole-day routes to extensive multi-day hikes. Active visitors can move along the well-signposted routes. Hiking stamp books with 14 stations for children and 34 for adults provide added value and additional motivation. The stamp booklets and accompanying maps contain 34 attractive route suggestions and tips for excursions around Helmstedt, Schöningen and Königslutter. The nature route for cycling is good for exploring much of Helmstedt's surroundings in one day, while sagas, legends and myths (for the route, see the fold-out map) can be found on Streitholzweg oder on promenade through Helmstedt's university history. Helmstedt is also well connected to cross-regional cycling and hiking trails. Examples include the twin-city Braunschweig-Magdeburg cycle path and the Braunschweig part of St James's Trail.

NATURE ROUTE

On the 45km-long circular route can be experienced the diverse cultural landscape around Helmstedt. It goes past Schafteich, Mesekeheide, Biotope Mühlenbach, the organic farm, the Emma Mine as well as carp ponds and the Lappwaldsee. The trails are mostly on low-traffic agricultural roads and pass through the Lappwald, being signposted in both directions. Information boards explain the many sights.

STREITHOLZWEG

The Lappwald is rich in sagas, legends and myths about smugglers, bootleggers and robbers. These stories from in and around Helmstedt, Schwanefeld, Beendorf and Morsleben are recalled on the Streitholzweg and in the accompanying booklet. In a humorous way, readers and hikers learn what has happened on this stretch of land – or what's said to have happened. The recommended starting point for the 13km long circular route is the Brunnentheater in Bad Helmstedt. The puzzles to be found on the waysides make for entertaining stopovers.

PROMENADE THROUGH HELMSTEDT'S UNIVERSITY HISTORY

The turbulent history of the university can be found on the 7.5 km long ramble from the historic city center off in the direction of Bad Helmstedt from a completely new perspective discover. The fictitious guide Opa Stachulski takes hikers on a journey through the centuries. The journey through university history starts at Sternberger pond in Helmstedt, you can get in here or at any other point of the route.

TWIN-CITY CYCLE PATH

Since 1987, Magdeburg and Braunschweig have enjoyed a city partnership, and 20 years later a cycle path between the two cities was created. 110km long, and mostly avoiding busier streets, it passes by hidden signs and moments of natural beauty throughout the former border region. At the centre is the town of Helmstedt. From here, you can reach the Lion City of Braunschweig or the Cathedral City of Magdeburg in one day.

PILGRIMS ON ST JAMES'S TRAIL

The Braunschweig part of St James's Trail (Jakobsweg) is a revitalised historical pilgrimage route which once ran along the famous Hellweg from east to west. For a long time forgotten, it has been re-opened bit by bit. It currently runs from Helmstedt to Braunschweig. An extension is planned in both directions, so that St James's Trail would lead from Magdeburg to Höxter, thus integrating itself into the European network of the St James's Trail. The stretch from Helmstedt to Königslutter has a length of 22km.

KARTEN UND TOURBÜCHER

MAPS AND TOUR BOOKS

In the bookshop and in the Tourist-Information im Bürgerbüro sind empfehlenswerte Bücher erhältlich. Zum Beispiel die kombinierte Wander- und Radwanderkarte „Naturpark Elm-Lappwald“ oder die Tourenbücher „Die 25 schönsten Radtouren“ und „Die 25 schönsten Wandertouren.“ | In bookshops and in the Tourist Information in the City Office (Bürgerbüro), recommendable books are available. For example, the combined hiking and biking map "Elm-Lappwald Nature Park" or the tour books "The 25 Most Beautiful Cycle Tours" and "The 25 Most Beautiful Hiking Tours".

Genießen, shoppen, feiern

Neben geschichtlichen Entdeckungsreisen und Aktivangeboten in freier Natur warten in Helmstedt zahlreiche Angebote zum Verweilen und Genießen. Auch in den Abendstunden bietet die Innenstadt eine hohe Aufenthaltsqualität.

Die Fußgängerzone verläuft mitten durch die historische Altstadt. Auf der Neumärker Straße, ihren Seitenstraßen, dem Gröpern und in der Marktpassage finden sich zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, die zum Bummeln einladen. Nutzen Sie eines der Cafés oder die Designer-Sitzmöbel, die von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig entwickelt wurden, für eine Verschnaufpause. Jeden Mittwoch- und Samstagvormittag werden auf dem Marktplatz beim Wochenmarkt heimisches Obst und Gemüse, Eier, Blumen, Fisch und griechische Spezialitäten angeboten.

Cafés, Kneipen und Restaurants

Der Marktplatz ist das Herz der Stadt, auch gastronomisch. Besucher finden hier im historischen Rund viele Angebote. Übrigens: Helmstedt hatte zur amerikanischen Besatzungszeit die höchste Kneipendichte des Landes. Selbst wenn sich die Zahl von Bars und Kneipen seitdem reduziert hat, gibt es in der Altstadt abwechslungsreiche Einkehrmöglichkeiten: urige Kneipen, internationale Küche, Discotheken oder alternative Kulturstätten. Seit etwa 100 Jahren kommen Torten- und Pralinenfans im Café Förster auf ihre Kosten, Wiener Kaffeehausflair inklusive.

Stadtfeeste und Veranstaltungen

Sollten Sie das Glück haben, während eines Stadtfestes in Helmstedt zu sein, sollten Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. Das Altstadtfest und die Kulturnacht sind Highlights im Veranstaltungskalender und wahre Besuchermagneten. Auch beim traditionellen Gänse- oder Weihnachtsmarkt zeigen sich die Helmstedter als herzliche Gastgeber. Vereine und Verbände gestalten maßgeblich das kulturelle Leben mit. Das jährliche Open-Air-Kino verwandelt den historischen Marktplatz in den größten Kinosaal der Stadt, bei freiem Eintritt und unter freiem Himmel.

Kulturcafé Pferdestall

Das Kulturcafé befindet sich in einem ehemaligen Stallgebäude des Kloster St. Ludgerus. Tagsüber ein Café, in dem auch mal gearbeitet oder getagt wird, abends eine Kleinkunstbühne und Bar mit besonderem Flair und junger Kultur. Dort, wo die Stadt Helmstedt ihre Wurzeln hat, wurde das zukunftsweisende Kultur- und Stadtentwicklungsprojekt 2013 von Schülern und engagierten Bürgern auf den Weg gebracht. Ein Blick in das abwechslungsreiche Veranstaltungsprogramm lohnt.

ENJOY, SHOP, CELEBRATE

In addition to historical discovery trips and leisure activities in the open countryside, there are numerous ways to spend and enjoy your time in Helmstedt. In the evening hours too, the town offers many quality sojourns. The pedestrian zone runs through the historic old town. On the Neumärker Straße, its side streets and in the Gröpern street and Marktpassage, you will find numerous shopping opportunities which invite you to take a walk inside. Take a breather in one of the cafés or on the designer seating developed by the Braunschweig University of Art. Every Wednesday and Saturday morning, local fruit and vegetables, eggs, flowers, fish and Greek specialities are offered at the weekly market on the market square.

CAFÉS, PUBS AND RESTAURANTS

Marktplatz is the heart of the town – in gastronomical terms too. Visitors can find many offers in the historical area. By the way: at the time of the American occupation, Helmstedt had the highest number of drinking establishments in the country. Even if the number of bars and pubs has since been reduced, there are various possibilities for refreshment in the old town: quaint pubs, international cuisine, discos and alternative cultural venues. For about 100 years, cake and praline fans at Café Förster have been getting their money's worth – Viennese coffee house flair included.

TOWN FESTIVALS AND EVENTS

If you are lucky enough to be in Helmstedt for one of the town festivals, you shouldn't miss the opportunity. The Old Town Festival and Culture Night are highlights in the event calendar and true visitor magnets. In the traditional Goose Market and the Christmas Market, Helmstedters show themselves to be warm hosts. Clubs and associations make an essential contribution to the shaping of cultural life. The annual open-air cinema transforms the historic Marktplatz into the largest cinema in the town. Entry is free, and it all takes place in the open blue sky.

PFERDESTALL KULTURCAFÉ

The Kulturcafé is located in a former stable building of St. Ludger's Abbey. It's a café during the day, where you can even work or have meetings, but in the evening it becomes a small performing arts theatre and bar with special flair and youthful culture. Here, where the town of Helmstedt has its roots, the future-oriented cultural and urban development project was launched in 2013 by pupils and committed citizens. It's worth taking a peek at the varied event programme.

WHAT IS THERE TO EAT AND DRINK IN HELMSTEDT?

KALE AND BREGENWURST

Kale is a traditional, hearty meal in Braunschweiger Land. The kale season begins with the first frost and ends on the holy day of Maundy Thursday. In most of the German speaking world, kale is called Grünkohl – green cabbage. In this neck of the woods however, it's referred to as Braunkohl – brown cabbage – as it's said to have originally come from Braunschweig. The vitamin-rich vegetables are usually served with potatoes and Bregenwurst, a speciality from Lower Saxony. This mettwurst, made from lean pork and pork belly, owes its name to the pork brains which were formerly an ingredient; in the local Low German dialect, the word for brain is Bregen, unlike in Standard German, which uses Hirn. These days, however, it's no longer an ingredient.

KALE AS A SOCIAL EVENT

Kale hikes with family, friends and colleagues have a long tradition. After a longer or shorter winter hike, you visit a restaurant or inn where the traditional dish is served. In order to keep warm and in the mood during the cold temperatures, punch, mulled wine or spirits are served on the way.

DUCKSTEIN BEER

The top-fermented Duckstein beer comes from Königslutter in the district of Helmstedt and has been brewed for more than 400 years. The reddish-brown beer speciality releases a soft, caramel-like taste through a special crystal malt and is matured with beech wood. Duckstein goes well with strong foods, like stews, smoked foods or mature cheese.

DIECKMANN CORN SCHNAPPS

Since 1729 Dieckmann corn schnapps – or Korn – has been produced in the distillery. The Helmstedt family business has for four generations produced high-quality Korn products and liqueurs which have been awarded with the DLG gold medal several times. The raw materials come from their own agricultural facilities. Korn and liqueurs can be tried out in many Helmstedt localities or at the Farmyard Store in Vorsfelder Straße.

WOCHEMARKT

WEEKLY MARKET

Mittwoch und Samstag

April-September: 7.00-12.30 Uhr

Oktober-März: 8.00-12.30 Uhr

Marktplatz

Wednesday and Saturday

April-September: 7:00-12:30

October-March: 8:00-12:30

Marktplatz



Was isst und trinkt man in Helmstedt?

Braunkohl mit Bregenwurst

Ein traditionelles, deftiges Gericht im Braunschweiger Land ist Braunkohl. Die Braunkohlsaison beginnt mit dem ersten Frost und endet am Gründonnerstag. Weil der Grünkohl ursprünglich aus Braunschweig stammen soll, heißt er in diesen Breiten Braunkohl. Das vitaminreiche Gemüse wird zumeist mit Kartoffeln und Bregenwurst, einer niedersächsischen Spezialität, serviert. Die Mettwurst aus magerem Schweinefleisch und Schweinebauch verdankt ihren Namen vom früher zugegebenen Schweinehirn: Plattdeutsch steht Bregen für Hirn, das heute jedoch nicht mehr verarbeitet wird.

Braunkohl als gesellschaftliches Ereignis

Braunkohlwanderungen mit Familie, Freunden oder Kollegen haben eine große Tradition. Nach einer mehr oder weniger ausgiebigen Winterwanderung kehrt man in einem Restaurant oder Gasthof ein, wo das Traditionsgericht serviert wird. Um sich bei den kalten Temperaturen warm und bei Laune zu halten, wird unterwegs Punsch, Glühwein oder Hochprozentiges gereicht.

Duckstein-Bier

Das obergärige Duckstein-Bier stammt, auch wenn es mittlerweile landesweit erhältlich ist, aus Königslutter im Landkreis Helmstedt und wird seit über 400 Jahren gebraut. Die rotblonde Bierspezialität entfaltet durch ein spezielles Kristallmalz einen weichen, karamellartigen Geschmack und wird auf Buchenholz gereift. Duckstein harmoniert gut zu kräftigen Speisen, wie Geschmortem, Geräuchertem oder gereiftem Käse.

Dieckmann-Korn

Seit 1729 wird in der Brennerei Dieckmann Korn destilliert. Der Helmstedter Familienbetrieb produziert in vierter Generation hochwertige Kornprodukte und Liköre, die mehrfach mit der DLG-Goldmedaille prämiert wurden. Die Rohstoffe dafür stammen aus eigener Landwirtschaft. Probieren lassen sich Korn und Liköre in vielen Helmstedter Lokalitäten oder im Hofladen an der Vorsfelder Straße.

Aktiv unter freiem Himmel

Die hiesigen Vereine bieten ein breites Sportangebot für Bürger und Besucher. Neben Fitnessstudios, Fußball-, Sport- und Tennisplätzen gibt es ausgefallene Freizeitmöglichkeiten, bei denen Gäste Land, Leute und neue Sportarten kennenlernen können.

Lauftreff

Unter der Drillingskiefer treffen sich in der Laufsaison jeden Sonntag um 10.00 Uhr aktive Menschen verschiedenen Alters. In unterschiedlichen Leistungsstufen geht es gemeinsam durch den Lappwald. Treffpunkt ist der Parkplatz an der Drillingskiefer, etwa 400 m oberhalb der Autobahnausfahrt Helmstedt-Zentrum in der ersten scharfen Rechtskurve in Richtung Brunnental.

Bogenschießen

Der Bogensport hat sich im Laufe der Jahrhunderte aus einer Waffenkunst entwickelt, die oftmals kriegsentscheidend war. Sportschützen brauchen Kraft, Ausdauer und ein hohes Maß an Konzentration. Die Bogensportabteilung des TSV Germania Helmstedt trainiert jeden Samstagvormittag, von April bis September auf dem Bogensportplatz oberhalb des Maschstadions, von Oktober bis März in der Halle am Bötschenberg. Für Gruppen können individuelle Termine zum Schnuppenschießen vereinbart werden.



Disc Golf

Disc Golf ist ein relativ junger Sport für Menschen jeden Alters. Das Spielprinzip ähnelt dem des herkömmlichen Golfsports. Anstelle von Ball und Schläger benutzen Disc Golfer Frisbeescheiben und anstatt auf Löcher im Boden muss auf Fangkörbe gezielt werden. Das Braunschweiger Land ist die bedeutendste Disc Golf-Region in Deutschland. Nirgendwo sonst gibt es mehr Parcours auf so kleinem Raum. Jeder von ihnen hat ein eigenes Profil und stellt unterschiedliche Anforderungen an die Fähigkeiten der Spieler.

Die Disc Golf-Anlage im Helmstedter Piepenbrink-Park verfügt über 12 Bahnen, Start ist an der hölzernen Brücke hinter der Tennisanlage des HTV. Die Nutzung der Anlage ist kostenlos. Während der Öffnungszeiten können im Bürgerbüro sowie im HTV-Vereinsheim Helmstedt Discs ausgeliehen werden. Weitere Parcours befinden sich u.a. in Schöningen, Braunschweig, Ilsede, Isenbüttel, Lengede, Peine, Salzgitter, Altenau, Wolfenbüttel und Wolfsburg.





Foto: Florian Danker

Segelfliegen

Für die beste Sicht sollten Mutige mit dem Segel- oder Motorflugzeug einen Rundflug über Helmstedt wagen. Vom Fluggelände „Rote Wiese“ am westlichen Stadtrand starten von April bis Oktober Segelflugzeuge, Motorsegler und Ultraleicht-Flugzeuge jeden Samstag ab 12.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 9.30 Uhr. Der Flugplatz ist über den Pastorenweg zu erreichen.

Angeln

Etwa ein Dutzend Gewässer in und um Helmstedt und 100 im Umkreis von 25 km warten auf naturverbundene Angler. Aale, Zander, Brassen, Karpfen, Schleien oder Hechte können – in stattlichen Ausmaßen – gefischt werden. Ansprechpartner für Tages- oder Wochenerlaubnisscheine sind der Sportfischerverein Helmstedt und Christas Angelshop (Tonwerke 13).

Golfclub St. Lorenz Schöningen

Oberhalb der Schöninger Klosterkirche St. Lorenz am Rande des Elms erstrecken sich die Spielbahnen des Golf- und Land-Clubs St. Lorenz. Der am Klostergut gelegene 9-Loch-Platz verläuft auf einem sanft hügeligen Gelände direkt am Elm und bietet weite Ausblicke bis zum Harz. Gäste sind jederzeit willkommen, ein Clubausweis mit eingetragenem Handicap (45) ist erforderlich.

Jeden Sonntag ab 14.00 Uhr können Golfneulinge beim kostenlosen Schnuppergolfen herausfinden, was die Faszination Golf ausmacht. Erfahrene Mitglieder geben Tipps zum richtigen Griff, den Abschlag kann man auf der Driving-Range, das Einlochen auf Putting-Greens probieren.

ACTIVE UNDER THE OPEN SKY

Local clubs offer a wide range of sports for locals and visitors. In addition to fitness studios, football pitches, sports areas and tennis courts, there are outstanding leisure opportunities where guests can get acquainted with the area, people and new sports.

RUNNING MEET

In the running season, active people of various ages meet every Sunday at 10am during the running season under a pine tree named the Drillingskiefer. In groups of different performance levels, runners set off together through the Lappwald. The meeting point is the car parking lot near the Drillingskiefer, about 400m beyond the motorway exit to Helmstedt-Zentrum, the first sharp right turn in the direction of Brunnenstadt.

ARCHERY

Over the centuries, archery has developed from a martial art which was often decisive in war. Sports shooters need strength, endurance and a high degree of concentration. The archery division of the TSV Germania Helmstedt club trains every Saturday from April to September on the archery field above the Maschstalden, and from October to March in the hall at the Bötschenberg. For groups, individual dates can be arranged for first-time shooters.

DISC GOLF

Disc Golf is a relatively young sport for people of all ages. The point of the game is similar to that of conventional golf. Instead of balls and clubs, disc golfers use frisbees and instead of holes in the ground, players must aim for baskets. Braunschweiger Land is the most important disc golf region in Germany. Nowhere can be found more courses in such a small space. Each of them has its own profile and makes different demands on the skills of the players. The disc golf course at Helmstedt's Plepenbrink Park has 12 lanes, beginning at the wooden bridge behind the HTV tennis facility. Use of the facility is free of charge. During opening hours, discs can be borrowed from the City Office (Bürgerbüro) or from HTV Vereinsheim Helmstedt. Other courses are to be found in Schöningen, Braunschweig, Ilsede, Isenbüttel, Lengede, Peine, Salzgitter, Altenau, Wolfenbüttel and Wolfsburg.

GLIDING

For the best view, courageous pilots should take a sightseeing tour over Helmstedt on a glider or powered aircraft. From April to October, gliders, powered aircrafts and ultralight airplanes set off every day from 12 noon on Saturday and on Sundays and public holidays from 9.30am. Takeoff is from the Rote Wiese flight ground on the western edge of the town. The airfield can be reached via Pastorenweg.

FISHING

About a dozen bodies of water in and around Helmstedt – and 100 within a radius of 25km – await nature-loving fishers. Eels, zanders, bream, carp, tench and pike can be fished – on a considerable scale. For daily or weekly permits, get in touch with Sportfischerverein Helmstedt and Christas Angelshop (address: 13 Tonwerke).

ST LORENZ SCHÖNINGEN GOLF CLUB

Above Schöningen's St Lorenz Abbey at the edge of the Elm extend the play lanes of the St Lorenz Golf and Land Club. The 9-hole course located on the grounds of the abbey extends across a gently hilly terrain directly on the Elm, offering great views across the Harz mountains. Guests are welcome at all times and a club card with a handicap (45) is required. Every Sunday from 2pm onwards, rookie golfers can have their first go at golfing and find out what's so fascinating about the sport. Experienced members give tips on the right grip. Tees can be tested on the driving range and putting tried out on the putting greens.

Spaß für Jung und Alt, bei jedem Wetter

Es gibt viel zu erleben, selbst wenn das Wetter mal nicht mitspielt. Action oder Entspannung, Spielen oder Schmökern, Kino oder Kegeln. Helmstedt bietet viel für Familien und alle Generationen.

Freibad, Hallenbäder und Saunen

Wasserratten kommen im Waldbad Birkerteich und im Julius-Bad in Helmstedt zu jeder Jahreszeit auf ihre Kosten. Das Hallenbad in Helmstedts Zentrum bietet eine Wasserfläche von 700 m², ein 25 Meter-Schwimmer-, ein Nichtschwimmer-, ein Therapie- und ein Sprungbecken mit einer 5 Meter-Sprungturmmanlage. Ein weiteres Kernstück des Julius-Bades ist die Saunalandschaft mit 550 m². Neben einer finnischen Sauna und einem Dampfbad stehen eine Bio-Fire-Sauna, eine Blockhaussauna im Saunahof, ein Whirlpool und ein Außentauchbecken zur Verfügung.

In der Sommerzeit öffnet das kulturhistorische Waldbad Birkerteich seine Pforten. Das Freibad ist eines der ältesten und von der Lage eines der schönsten Wald-Freibäder im norddeutschen Raum. Inmitten des Lappwalds liegen ein 50 Meter-Schwimmerbecken, ein Sprungbecken mit 10 Meter-Sprungturm, ein Nichtschwimmerbecken mit Wasserrutsche und eine Wasserspiellandschaft für Kleinkinder. Reizvoll ist das großzügige Gelände mit Wiesen, Strand und altem Baumbestand, das zum Entspannen und Sonnenbaden einlädt. Eine großzügige Spielfläche für Fußball und Beachvolleyball ist ebenso vorhanden wie ein Kinderspielplatz und eine Grillhütte.

Oasa Salzgrotte

Auf rund 220 m² wartet auf Besucher der Oasa Salzgrotte am Gröpern in Helmstedt ein großes Wellness-Paradies, in dem man durchatmen und entspannen kann. Die Wände der Salzgrotte sind mit Salz verkleidet, um das Mikroklima einer Salzhöhle zu schaffen. Zudem stehen eine Solenebel-Kabine sowie Behandlungsräume für unterschiedliche Massageanwendungen zur Auswahl.

Jugendfreizeit- und Bildungszentrum

Das Helmstedter JFBZ, zentral an der Streplingeroode gelegen, bietet abwechslungsreiche Angebote für Kinder und Jugendliche. Pädagogisch geschulte Mitarbeiter organisieren Spielenachmittage, Bewegungs- und Kreativangebote, Kochen und Backen, Kinder- und Jugenddiscos und mehr.



Bücherei und Buchhändler

Literaturfreunde, die mehr über die Stadt lesen möchten oder einen Bestseller für entspannte Stunden suchen, werden in der Helmstedter Stadtbücherei fündig. Neben aktuellen Büchern, Fach-, Kinder- und Jugendliteratur werden in der Stobenstraße historische Werke vorgehalten.

Die Buchhandlung julius.buch auf der Neumärker Straße bietet eine große Auswahl an Lesestoff, Konzerttickets, Geschenkartikeln und Ansichtskarten für die Urlaubszeit. Individuelle Beratung und Insider-Tipps inklusive.

Helmstedter Kinos

Die beiden inhabergeführten Helmstedter Kinos „Roxy“ am Nordertor und „Camera“ am Holzberg begeistern Filmfreunde aus nah und fern. Authentischer Stil der 50er Jahre wird hier mit digitaler 3D- und Surroundsound-Technik kombiniert. Mehr Flair zu so fairen Eintrittspreisen ist anderswo kaum zu finden.

Bowling und Kegeln

In und um Helmstedt gibt es einige Bahnen für Freizeitkegler und -bowler. Kleine und größere Kegelgruppen können zum Beispiel im Helmstedter Ratskeller oder im Roten Ochsen Offleben dem geselligen Volkssport frönen. Das Kegel- und Bowlingcenter in der Stobenstraße bietet zudem Bowlingspaß, Kicker, Billard, Flipper und weitere elektronische Spiele.

FUN FOR YOUNG AND OLD, IN ANY WEATHER

There is much to experience, even if the weather isn't playing along. Action or relaxation, playing or reading, cinema or bowling. Helmstedt offers a lot for families and for all generations.

OUTDOOR POOL, INDOOR POOLS AND SAUNAS

Water lovers can get their fix year-round in the Julius Bad and at Birkerteich forest bath in Helmstedt. The indoor pool in central Helmstedt offers a water surface of 700m², a 25-metre swimming pool, a non-swimming pool, a therapy pool and a diving pool with a 5-metre diving platform. A further key part of the Julius Bad is the 550m² sauna facility. In addition to a Finnish sauna and a steam bath, there is also a bio-fire sauna, a log sauna in the sauna area, a whirlpool, and an outdoor plunge pool. In the summer the cultural-historical Birkerteich forest bath opens its doors. The outdoor pool is one of the oldest, and in terms of location, one of the most beautiful, outdoor forest swimming pools in Northern Germany. In the middle of the Lappwald lies a 50-metre swimming pool, a diving pool with a 10-metre jumping tower, a non-swimmers' pool with water slide and a water play landscape for young children. The spacious grounds with meadows, beaches and a copse of mature trees are ideal for relaxing and sunbathing. There is a spacious playing area for football and beach volleyball, as well as a children's playground and a BBQ hut.

OASA SALT CAVE

A large 220m² wellness paradise where you can breathe and relax awaits you as a visitor to the Oasa Salt Cave am Gröpeln in Helmstedt. The walls of the salt cave are covered with salt to create the microclimate of a salt grotto. There is also a salt spray cabin and treatment rooms for various massage treatments.

YOUTH LEISURE AND EDUCATION CENTRE

The Helmstedt JfBZ Youth Leisure and Education Centre, centrally located on the Streplingeरode, offers a range of activities for children and young people. Educationally trained staff organise games, exercise and creative activities, cooking and baking, children's and teenage discos and more.

LIBRARY AND BOOKSTORES

Literature fans who would like to read more about the town or are looking for a bestseller to ensure a few relaxed hours will find something in the Helmstedt city library. In addition to current books, specialist literature, children's literature and youth literature, historical works are also held in Stobenstraße. The julius.buch bookshop located on the Neumärker Straße offers a wide selection of reading material, concert tickets, gift items and postcards for sending a holiday message. Individual advice and insider tips included.

HELMSTEDT CINEMAS

The two owner-run Helmstedt cinemas, the Roxy at the Nordertor and the Camera on the Holzberg, inspire film fans from near and far. Authentic 50s style is combined with digital 3D and surround sound technology. More flair at such fair entrance prices is hardly to be found anywhere else.

BOWLING AND SKITTLES

In and around Helmstedt, there are a few lanes for recreational bowling and skittles. Small and larger bowling groups can indulge in the popular social sport at Helmstedter Ratskeller or at the Roten Ochsen in Offleben. The bowling and skittles centre in Stobenstraße also offers bowling, table football, pool, pinball and other electronic games.



SCHWIMMBÄDER | POOLS

JULIUS-BAD: SCHWIMMBAD MIT SAUNA | INDOOR POOL AND SAUNA

September-Mai | September-May

Dienstag-Freitag 7.00-14.15 und 16.15-20.30 Uhr

Tuesday-Friday 7:00-14:15 and 16:15-20:30

Samstag 13.00-18.00 Uhr | Saturday 13:00-18:00

Sonntag 10.00-15.00 Uhr | Sunday 10:00-15:00

Stobenstr. 34, 38350 Helmstedt

Tel. 05351 5385250

www.julius-bad.de

WALDBAD BIRKERTEICH: FREIBAD | OUTDOOR POOL

Ende Mai-August | Open late May-August

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 7.00-20.00 Uhr

Mittwoch 8.00-21.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00-20.00 Uhr

Monday, Tuesday, Thursday, Friday 7:00-20:00

Wednesday 8:00-21:00

Saturday, Sunday, holidays 8:00-20:00

Maschweg 15, 38350 Helmstedt,

Tel. 05351 3563

www.waldbad-birkerteich.de

Mitten drin in der Erlebnisregion

Im Umkreis von einer halben Stunde lassen sich viele Ziele erreichen, die allesamt einen Besuch wert sind und für jeden etwas bieten – ganz gleich ob Naturfreund, Technikfreak oder Kunst- und Kulturliebhaber. Hier eine kleine Auswahl.

Schöningen – Stadt der Speere

Am Osthang des Elms liegt Schöningen, die älteste urkundlich belegte Stadt des früheren Braunschweiger Landes. Bereits im Jahre 748 n. Chr. wird sie als Scahaningi im Zusammenhang mit einem Kriegszug des Frankenkönigs Pippin erwähnt. In der Folgezeit blühte die Siedlung dank ihrer Solequellen und reichen Salzvorkommen auf. In der Pfalz residierten vorübergehend ottonische Kaiser. Augustinermönche schufen eine beeindruckende Klosteranlage, als deren Übrigbleibsel die imposante Klosterkirche St. Lorenz als Wahrzeichen die Stadt überragt.

Schloss Schöningen

Im 14. Jahrhundert errichteten die Braunschweiger Welfenherzöge an der Ostgrenze ihres Territoriums ein Schloss, das bald zum Witwensitz der Braunschweiger Herzoginnen avancierte. Diese bauten die Anlage im 16. und 17. Jahrhundert zu einem vierflügeligen Komplex im Renaissancestil aus. Heute sind in den Schlossbauten ein Kulturzentrum, das Schlossrestaurant und -hotel, Seminarräume und das Jugendfreizeitzentrum der Stadt untergebracht.

Forschungsmuseum Schöningen

Das Forschungsmuseum Schöningen befindet sich unmittelbar am originalen Fundort der Schöninger Speere, einer der wichtigsten Ausgrabungsstätten der Welt. In einem spektakulären Gebäude werden lebendige Geschichten über den Sensationsfund Schöninger Speere erzählt. Die Besucherinnen und Besucher tauchen in die Welt der Altsteinzeit ein und lernen jene Jäger kennen, die hier vor 300.000 Jahren die ersten Jagdwaffen fertigten. Das Forschungsmuseum umfasst eine erlebnisreiche Dauerausstellung, ein gläsernes Labor, ein interaktives Besucherlabor und eine Parkanlage, die dem Paläolithikum nachempfunden ist. Wechselnde Sonderausstellungen runden das Angebot ab.

Königslutter – Domstadt am Elm

Königslutter erhielt seinen Namen nach dem Lutterbach und dem König und späteren Kaiser Lothar III. Die Stadt entwickelte sich aus dem Dorf Lutter, das zuerst 1150 bezeugt wurde, aber sicherlich wesentlich älter ist. Um 1200 errichtete der Herzog von Braunschweig unmittelbar östlich des Ortes eine Wasserburg, in deren Schutz Königslutter sich zum Markttort entwickelte, dem um 1400 das Stadtrecht verliehen wurde. Das Aufblühen der Stadt hat vor allem die Brautätigkeit in Königslutter bewirkt. 73 Brauhäuser waren berechtigt, das Duckstein-Bier zu brauen, das bis in die Niederlande exportiert wurde. Die Stadt hat einige Sehenswürdigkeiten zu bieten.

Kaiserdom Königslutter

Die ehemalige Benediktiner-Abteikirche St. Peter und Paul beherrscht mit ihren drei hochaufragenden Türmen weit hin sichtbar die Landschaft am Nordrand des Elms. Für ihren Stifter, Kaiser Lothar III. (1075-1137), hatte die Kirche – heute Kaiserdom genannt – eine wichtige repräsentative Funktion zu erfüllen und sollte ihm und seiner Familie als würdevolle Grablege dienen. Der Kaiserdom zählt zu den bedeutendsten Bauwerken der Romanik in Deutschland. Er gilt als sächsisches Gegenstück zum salischen Dom in Speyer und ist wegweisend für die Entwicklung der romanischen Architektur und Bauskulptur in der Region.



Museum Mechanischer Musikinstrumente

Das Museum in Königslutter dokumentiert auf 700 m² Ausstellungsfläche die über 250-jährige Geschichte mechanischer Musikinstrumente. Es geht auf eine Privatsammlung zurück und präsentiert mehr als 250 funktionierende Exponate zur mechanischen Klangerzeugung einer breiten Öffentlichkeit – angefangen mit einer Spieluhr, kaum größer als eine Briefmarke, bis hin zu einer Karussellorgel. Die umfangreiche Sammlung ist von internationalem Rang. Bei einer Führung werden einige der Instrumente angeworfen und versetzen die Besucher in vergangene Zeiten. Im selben Gebäude befindet sich eine Ausstellung über die Hintergründe zur Baugeschichte des Kaiserdoms aus der Sicht der Steinmetzkunst. Anhand von originalen Werkstücken und Abbildungen werden die Arbeitstechniken anschaulich dargestellt. Weiterhin einzigartig ist die Freimauererloge, die sich hinter dem Raum zur Baugeschichte befindet und besichtigt werden kann.



UNESCO Global Geopark Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen

In Königslutter am Elm befindet sich die zentrale Infostelle für den größten UNESCO-Geopark Europas. Die Ausstellung im Geopark-Infozentrum bietet auf vier Etagen für kleine und große Besucher sowie für Fachpublikum spannende Einblicke in die Erdgeschichte. Zahlreiche fossile Pflanzen und Tiere dokumentieren die beeindruckende Entwicklung der Erde und dieser Region. Ausgeschilderte Geopfade und Geopunkte erleichtern dem interessierten Gast das Verständnis für die geologischen und kulturellen Einzigartigkeiten im Braunschweiger Land.

DEEP IN AN EXCITING REGION

Many destinations can be reached within half an hour. All are worth a visit and offer something for everyone – whether it be for nature lovers, technology fans, or art and culture aficionados. Here is a small selection.

SCHÖNINGEN – TOWN OF SPEARS

On the eastern slope of the Elms lies Schöningen, the oldest documented town of the former Braunschweiger Land. As long ago as 748 CE, it was attested to in writing as Scahaningi. This was in connection with a military campaign of Pepin, King of the Franks. The settlement flourished later thanks to its brine springs and rich salt deposits. The Ottonian Kaisers resided in the palace for a time. Augustine monks created an impressive monastery complex, with the imposing church of St. Lawrence towering over the townscape.

CASTLE SCHÖNINGEN

In the 14th century, the Welf dukes of Braunschweig erected a castle on the eastern border of their territory. This castle soon became the widow's seat of the Braunschweig duchesses, who in the 16th and 17th centuries built the site up into a four-wing, Renaissance-styled complex. Today, a cultural centre, the castle restaurant and hotel, seminar rooms, and the town's youth leisure centre are housed in the premises of the castle.

RESEARCH MUSEUM SCHÖNINGEN

The Research Museum Schöningen is located right at the original site of the Schöningen Spears, one of the most important archaeological sites in the world. Within the spectacular building are told vivid stories about the sensational discovery of the Schöningen Spears. Visitors enter the world of the Old Stone Age and get familiar with the hunters who made the first hunting weapons 300,000 years ago. The Research Museum includes a permanent exhibition which is full of surprises, a glass laboratory, an interactive visitor laboratory and a parking facility inspired by the Palaeolithic period. Regularly changing special exhibitions add to what's on offer.

KÖNIGSLUTTER – CATHEDRAL TOWN ON THE ELM

Königslutter got its name from Lutterbach and from King (later Kaiser) Lothar III. The town developed from the village of Lutter, which is first attested to in 1150, but is undoubtedly considerably older. Around 1200, the Duke of Braunschweig erected a moated castle directly to the east of the village. Under the protection of the castle, Königslutter developed into a market town which was granted borough rights around 1400. The flourishing of the city was especially influential on the town's brewing activities. 73 breweries were entitled to brew Duckstein beer, which was exported to as far away as the Netherlands. The town has several sights to offer.

IMPERIAL CATHEDRAL OF KÖNIGSLUTTER

The former Benedictine Abbey of St. Peter and Paul and its three soaring towers dominate the landscape at the northern edge of the Elm. For its founder, Kaiser Lothar III (1075-1137), the church – today called the Imperial Cathedral – had to fulfil an important symbolic function and was intended to serve him and his family as a dignified burial place. The Kaiserdom is one of the most important Romanesque buildings in Germany. It is regarded as a Saxon counterpart to the Salian Cathedral in Speyer and was ground-breaking for the development of Romanesque architecture and the building culture of the region.

MUSEUM OF MECHANICAL MUSICAL INSTRUMENTS

The 700m² museum in Königslutter documents the more than 250-year history of mechanical musical instruments. It is based on a private collection and presents more than 250 working exhibits of mechanical sonic production to a broad public – starting with a music box, hardly bigger than a stamp, through to a carousel organ. The extensive collection is internationally renowned. Some of the instruments are cranked into gear during the guided tours, transporting visitors to long-forgotten times. In the same building, there is an exhibition on the construction history of the Imperial Cathedral, focusing especially on stonemasonry. The working techniques are clearly demonstrated via original workpieces and illustrations. Also unique is the Freemasons' Lodge, which can be found and visited behind the architectural history room.

UNESCO GLOBAL GEOPARK HARZ · BRAUNSCHWEIGER LAND · OSTFALEN

The central information centre for the largest UNESCO Geopark in Europe is located in Königslutter am Elm. The exhibition in the Geopark Information Centre offers exciting insights into the history of the earth on four floors for visitors of all ages as well as for experts. Numerous fossilised plants and animals document the impressive development of the earth and this region. Signposted geopaths and geopoints make it easier for interested visitors to understand the geological and cultural uniqueness of the Braunschweig region.

SCHLOSS SCHÖNINGEN

CASTLE SCHÖNINGEN

Burgplatz 1, 38364 Schöningen
www.schoeningen.de

FORSCHUNGSMUSEUM SCHÖNINGEN

RESEARCH MUSEUM SCHÖNINGEN

Paläon 1, 38364 Schöningen
www.forschungsmuseum-schoeningen.de

KAIERDOM KÖNIGSLUTTER

IMPERIAL CATHEDRAL OF KÖNIGSLUTTER

Vor dem Kaiserdom, 38154 Königslutter am Elm
www.kaiserdom-koenigslutter.de

MUSEUM MECHANISCHER MUSIKINSTRUMENTE

MUSEUM OF MECHANICAL MUSICAL INSTRUMENTS

Vor dem Kaiserdom 3-5, 38154 Königslutter am Elm
www.museen-koenigslutter.de

GEOPARK-INFORMATIONSZENTRUM

GEOPARK INFORMATION CENTRE

An der Stadtkirche 1, 38154 Königslutter am Elm
www.geopark-hblo.de



Foto: Karen Ludwig, Supplingen

Till Eulenspiegel-Museum Schöppenstedt

Viele Menschen wissen nicht, dass Till Eulenspiegel nach der jahrhundertealten literarischen Überlieferung im ältesten Eulenspiegel-Buch vor etwa 700 Jahren in Kneitlingen am Elm zur Welt gekommen ist. Über sein erstaunliches Leben und Nachleben gibt es im Till Eulenspiegel-Museum in Schöppenstedt viel zu entdecken. Die ursprünglich 96 Historien des mittelalterlichen Schalksnarren waren von Beginn an ein Bestseller, wurden rasch in viele Sprachen übersetzt und gelangten zu Weltruhm. Dass hinter dem bunten Kinderbuchhelden mit Schellenkappe viel mehr steckt als nur ein harmloser Spaßmacher, überrascht viele Besucher. So lautet das Motto der Dauerausstellung passenderweise „Überraschen! Irritieren! Widersprechen!“.

THE TILL EULENSPIEGEL MUSEUM IN SCHÖPPENSTEDT

Few people know that, according to centuries-old literary tradition as passed on in the oldest Eulenspiegel book from about 700 years ago, Till Eulenspiegel was born in Kneitlingen am Elm. At the Till Eulenspiegel Museum in Schöppenstedt, there's a lot to discover about his amazing life and afterlife. The original 96 stories of the medieval scoundrel were bestsellers from the beginning, being quickly translated into many languages and achieving renown the world over. The fact that behind the colourful children's book hero with his cap and bells there is much more than just a harmless jester is something which surprises many visitors. That's why the motto of the permanent exhibition – "Surprise! Annoy! Disagree!" – is so fitting.

TILL EULENSPIEGEL-MUSEUM

TILL EULENSPIEGEL MUSEUM

Nordstraße 4a, 38170 Schöppenstedt

www.eulenspiegel-museum.de

Erlebnisstadt Wolfsburg

Die VW-Stadt ist nicht nur dynamischer Wirtschaftsstandort, sondern auch Freizeit-, Erlebnis- und Sportstadt. Die fünftgrößte Stadt Niedersachsens gilt als eine der bedeutendsten Stadtgründungen des 20. Jahrhunderts. Sie verdankt ihre Gründung dem Entstehen des Volkswagenwerkes. Am 1. Juli 1938 wurde durch einen förmlichen Erlass des Oberpräsidenten in Hannover die „Stadt des KdF-Wagens“ neu gebildet. Dort lebten damals in drei kleinen Gemeinden gerade einmal 900 Menschen. Seit 1945 trägt die Stadt den Namen „Wolfsburg“. Eingebettet in zwei große Landschaften, im Süden der Harz und im Nordwesten die Lüneburger Heide, entstand in nur zwei Generationen eine moderne Großstadt, in der heute mehr als 125.000 Einwohner leben.

Science Center phaeno

Den über sechs Meter großen Feuertornado bewundern, eine Kugel nur durch Entspannung in Bewegung setzen oder wie ein Fakir bequem auf einem Nagelbett liegen: Über 350 Phänomene begeistern im phaeno Wolfsburg Jung und Alt für Naturwissenschaft und Technik. In Deutschlands einmaliger Experimentierlandschaft gibt es für jeden etwas zu entdecken. Familien wie Einzelbesucher, Gruppen oder Vereine erleben die unterschiedlichsten Phänomene dieser Welt. Mit dem Kombiticket phaeno-palön lassen sich beide Erlebnisse günstiger verbinden.

Autostadt

„Menschen, Autos und was sie bewegt“ lautet das Motto der Autostadt in Wolfsburg, die sich in unmittelbarer Nähe zum phaeno befindet. Egal ob eine Zeitreise im markenübergreifenden Automobilmuseum ZeitHaus, ein Besuch in den Pavillons der Volkswagen-Konzernmarken, Spielspaß in der großen Familienwelt, Nervenkitzel bei verschiedenen Fahrtrainings oder Entspannung in der 28 Hektar großen Lagunenlandschaft mit zehn Restaurants – mit ihrem vielfältigen Angebot ist die automobile Erlebniswelt bei jedem Wetter ein spannendes Ausflugsziel.

ADVENTURE CITY OF WOLFSBURG

The city of the VW is not only an economic dynamo – it is also a city of leisure, adventure and sport. The fifth-largest city in Lower Saxony is one of the most important cities to have been founded in the 20th century. It owes its foundation to the emergence of the Volkswagen factory. On 1 July 1938, the city was newly formed by decree of the governor of Hanover. At that time, there were only 900 people living in three small communities. The city formally received the new name of Wolfsburg in 1945. Embedded between two large regions, to the south of Harz and to the north-west of Lüneburg Heath, a modern city developed within just two generations. Today, more than 125,000 people live there.

PHAENO SCIENCE CENTRE

Admire the six-meter-long fire whirl, set a ball in motion just by means of relaxation, or lie comfortably on a nail bed like a fakir: more than 350 phenomena at phaeno Wolfsburg get both young and old inspired by science and technology. In an experimental area unique within Germany, there is something for everyone to discover. Families, individual visitors, groups and clubs alike experience the most diverse phenomena in the world. With the phaeno-palön combi-ticket, both adventures can be experienced at a great price.

MOTOR CITY

“People, cars and what moves them” is the motto of the Autostadt in Wolfsburg, which is located in the immediate vicinity of the phaeno. Whether it’s a journey through time in the ZeitHaus Automobile Museum, a visit to the pavilions of Volkswagen Group brands, fun in the big family theme park, thrills at various driving training sessions or relaxation in the 28-hectare lagoon landscape with ten restaurants – with the diversity of what’s offer, the motor adventure world makes for an exciting excursion in any weather.

SCIENCE CENTER PHAENO

PHAENO SCIENCE CENTRE

Willy-Brandt-Platz 1, 38440 Wolfsburg

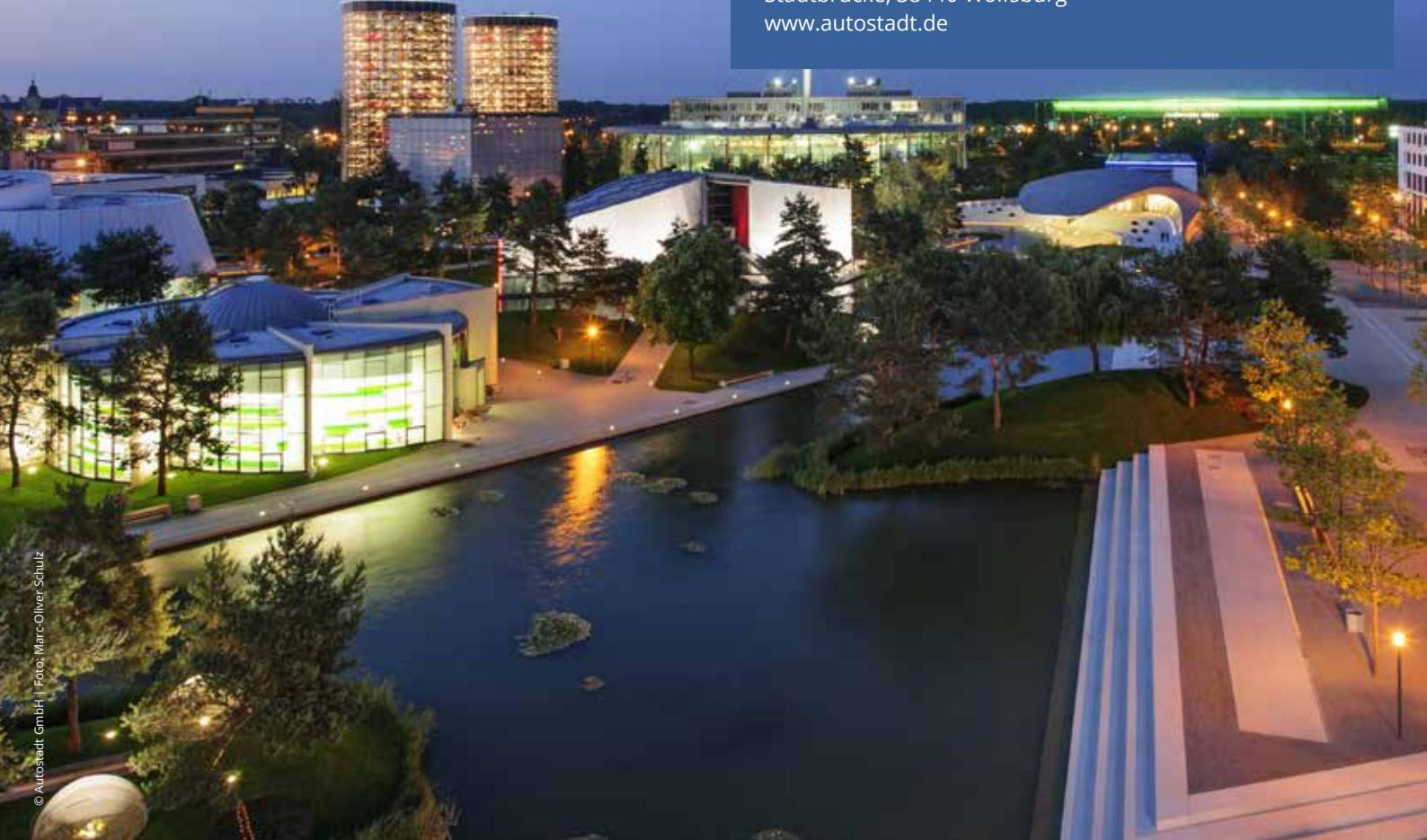
www.phaeno.de

AUTOSTADT

MOTOR CITY

Stadtbrücke, 38440 Wolfsburg

www.autostadt.de



Löwenstadt Braunschweig

Seit der Stadtgründung durch Heinrich den Löwen wurde Braunschweig über die Jahrhunderte durch die Welfen und die Hanse geprägt. Heute ist Braunschweig mit rund 250.000 Einwohnern die größte Stadt zwischen Hannover und Berlin. Hier wird Geschichte in den verwinkelten Gassen des Magniviertels mit kleinen Fachwerkhäusern sowie auf dem Burgplatz und Altstadtmarkt mit ihren historischen Gebäuden ebenso erlebbar wie urbanes Lebensgefühl in der pulsierenden Einkaufs- und Erlebnissstadt.

Dom und Burgplatz

Auf dem Burgplatz befand sich bereits im 9. Jahrhundert die Burg der Brunonen. Im 12. Jahrhundert erweiterte Herzog Heinrich der Löwe hier die ursprüngliche Burg Dankwarderode, errichtete den Braunschweiger Löwen und die Stiftskirche St. Blasii, den heutigen Dom, der mit Imerwardkreuz, siebenarmigem Leuchter, Marienaltar und kunstvollen Wandmalereien eine mittelalterliche Ausstattung besitzt. Das klassizistische Vieweghaus sowie schöne Fachwerkbauten machen den Burgplatz, der noch heute den mittelalterlichen Grundriss aufweist, zu einem bedeutenden kulturgechichtlichen Ensemble.

Herzog Anton Ulrich-Museum

Rubens, Rembrandt, Vermeer: Die Gemälde Sammlung des Braunschweiger Herzog Anton Ulrich-Museums kann sich sehen lassen. Das Herzog Anton Ulrich-Museum wurde 1754 eröffnet und zählt damit zu den ältesten Kunstmuseen der Welt. Das Museum, dessen Kunstwerke in aller Welt begehrte Leihgaben sind, präsentiert seine wertvollen Kunstschatze an zwei Standorten innerhalb Braunschweigs: im Herzog Anton Ulrich-Museum in der Museumstraße und in der Burg Dankwarderode am Burgplatz. Doch nicht nur die Gemälde sind einen Besuch wert, auch der Rest der Sammlungen präsentiert sich absolut hochkarätig: Das Kupferstichkabinett mit rund 130.000 Kunstwerken gehört zu den bedeutendsten graphischen Sammlungen der Welt, der italienische Majolika-Bestand ist der größte nördlich der Alpen und in der kostbaren Mittelalter-Sammlung befinden sich noch immer Teile des legendären Welfenschatzes, der ursprünglich als Braunschweiger Domschatz angelegt wurde.

LION CITY OF BRUNSWICK

In the time since the city was founded by Heinrich the Lion, Braunschweig has over the centuries been characterised by the Welfs and the Hanseatic League. Today, Braunschweig is the largest city between Hanover and Berlin, with a population of around 250,000. Here, history can be experienced in the winding streets of Magniviertel with its small half-timbered houses, as well as on the castle square and the old town market with its historic buildings. Urban life is present too, in this pulsating city of shopping and leisure.

CATHEDRAL AND BURGPLATZ

The Castle of the Brunonians could be found on Burgplatz as long ago as the 9th century. Duke Henry the Lion extended the original Dankwarderode Castle in the 12th century, erecting the Brunswick Lions and the St. Blasii Abbey Church, and the present cathedral, with its medieval interior of Imerward crucifixes, seven-armed chandeliers, altarpieces and artistic murals. The classicist Vieweghaus and the beautiful half-timbered buildings make Burgplatz, which still retains its medieval layout, into an important cultural-historical ensemble.

HERZOG ANTON ULRICH MUSEUM

Rubens, Rembrandt, Vermeer: The painting collection at the Duke Anton Ulrich Museum in Braunschweig is impressive. The Duke Anton Ulrich Museum was opened in 1754 and thus counts as one of the oldest art museums in the world. The museum, whose works of art are sought after all over the world, presents its valuable art treasures at two locations within Braunschweig: at the Duke Anton Ulrich Museum in Museumstraße and Dankwarderode Castle on Burgplatz. However, it's not only the paintings that are worth seeing – the rest of the collection is top quality too. The copperplate print cabinet with around 130,000 works of art is one of the most important visual collections in the world; the Italian majolica collection is the largest north of the Alps, and the precious medieval collection still contains parts of the legendary Welf hoard which was originally held as a Braunschweig cathedral treasure.

OTTOSTADT MAGDEBURG

Magdeburg is one of the oldest cities in the eastern federal states of Germany, at 1200 years old. Hardly any other city in Central Europe has a comparable historical past. Once the place of residence of the Kaiser, a Hanseatic city and Prussian fortress, Magdeburg was repeatedly visited by war and destruction. However, time and again it gave itself a new future and was rebuilt, with a special focus on the care for and preservation of cultural inheritance. Since 2010, Magdeburg has underlined its historic legacy with the epithet "Ottostadt": Kaiser Otto the Great is one of the city's namesakes, as is Otto von Guericke. The latter enrolled at Helmstedt University in 1620.

MONASTERY OF OUR BELOVED LADY ART MUSEUM

Magdeburg's Monastery of Our Beloved Lady Art Museum is the most important spot for international contemporary art and sculpture in Saxony-Anhalt and one of the most popular tourist attractions in the federal state. The museum is unique in its combination of new art and old architecture. The rooms of the museum are located in a Romanesque monastery, built in the 11th and 12th centuries. The collection includes extensive collections of sculptures from the 20th century, as well as works from antiquity and the medieval and modern eras.

GREEN CITADEL OF MAGDEBURG

Unmissable for visitors to Magdeburg is one of the last architectural works of the artist Friedensreich Hundertwasser. It lies up amongst a city ensemble of baroque facades and modern designs. The eccentric artist and imaginative architect Hundertwasser worked until shortly before his death on the plans for his project in Magdeburg.

BRAUNSCHWEIGER DOM

BRAUNSCHWEIG CATHEDRAL

Domplatz 7, 38100 Braunschweig
www.braunschweigerdom.de

HERZOG ANTON ULRICH-MUSEUM

HERZOG ANTON ULRICH MUSEUM

Museumstraße 1, 38100 Braunschweig
www.3landesmuseen.de



Ottostadt Magdeburg

Magdeburg ist mit 1.200 Jahren eine der ältesten Städte in den östlichen Bundesländern. Kaum eine andere Stadt im mitteleuropäischen Raum hat eine vergleichbar bewegte historische Vergangenheit wie sie. Einst Kaiserresidenz, Hansestadt und preußische Festung wurde Magdeburg immer wieder von Krieg und Zerstörung heimgesucht. Doch immer wieder gab sie sich eine neue Zukunft und wurde neu aufgebaut, wobei der Pflege und Erhaltung der kulturellen Güter ein besonderer Stellenwert zukam. Seit 2010 untermauert Magdeburg sein historisches Erbe mit dem Beinamen „Ottostadt“: Neben Kaiser Otto dem Großen zählt auch Otto von Guericke zu den Namensgebern der Stadt. Letzterer schrieb sich 1620 an der Helmstedter Universität ein.

Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen

Das Magdeburger Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen ist der wichtigste Ort für internationale zeitgenössische Kunst und Skulptur in Sachsen-Anhalt und eines der beliebtesten Touristenziele des Landes. Seine einzigartige Charakteristik gewinnt das Museum aus der Verbindung neuer Kunst mit alter Architektur. Die Räume des Museums befinden sich in einer romanischen Klosteranlage, die im 11. und 12. Jahrhundert errichtet wurde. Zur Sammlung gehören umfangreiche Bestände an Skulpturen aus dem 20. Jahrhundert, aber auch Werke aus Antike, Mittelalter und Moderne.

Grüne Zitadelle von Magdeburg

Unübersehbar für Magdeburg-Besucher reiht sich eines der letzten architektonischen Werke des Künstlers Friedensreich Hundertwasser in das städtische Ensemble von barocken Fassaden und modernem Design. Der exzentrische Künstler und fantasievolle Architekt Hundertwasser arbeitete noch bis kurz vor seinem Tod an den Plänen für sein Projekt in Magdeburg.



KUNSTMUSEUM KLOSTER UNSER LIEBEN FRAUEN

MONASTERY OF OUR BELOVED LADY ART MUSEUM

Regierungsstraße 4, 39104 Magdeburg
www.kunstmuseum-magdeburg.de

GRÜNE ZITADELLE VON MAGDEBURG

GREEN CITADEL OF MAGDEBURG

Breiter Weg 10A, 39104 Magdeburg
www.gruene-zitadelle.de



Ein erholsamer Aufenthalt in Helmstedt

Touristen haben die Wahl zwischen vielen verschiedenen Unterkünften. Ob Hotel, Privatzimmer, Ferienwohnung oder Gruppenunterkunft: in Helmstedt finden Sie alles. Ebenso haben Wohnmobilfahrer die Wahl zwischen dem an der Innenstadt gelegenen Wohnmobilstellplatz am Maschweg, dem naturnahen Stellplatz in Bad Helmstedt oder dem Stellplatz in Büddenstedt.

A RELAXING STAY IN HELMSTEDT

Tourists have the choice between many different accommodation options. Whether hotel, private room, apartment or group accommodation: in Helmstedt, you can find everything. Likewise, motorhome drivers have the choice between the motorhome site in the city centre near the Maschweg, the close-to-nature pitch in Bad Helmstedt or the site in Büddenstedt.

Best Western Hotel****

Chardstraße 2, 38350 Helmstedt
Tel. 05351 1280
info@bestwestern-helmstedt.de
www.hotel-helmstedt.bestwestern.de



Parkhotel***

Albrechtstraße 1, 38350 Helmstedt
Tel. 05351 544880
info@parkhotel-helmstedt.de
www.parkhotel-helmstedt.de



Hotel „Der Quellenhof“

Brunnenweg 19, 38350 Bad Helmstedt
Tel. 05351 1240
information@derquellenhof.de
www.derquellenhof.de



Hotel Goldener Stern

Gröpern 48, 38350 Helmstedt
Tel. 05351 553430
info@goldenerstern-helmstedt.de
www.goldenerstern-helmstedt.de



Friso-Hotel/Pension International

Walbecker Straße 11, 38350 Helmstedt
Tel. 05351 55750 Mobil 0151 50133684
pfitzner@hotel-friso.de
www.hotel-friso.de



Pension Haus Schulz

Carlstraße 5, 38350 Helmstedt
Tel. 05351 33173
familie@pension-schulz.de
www.pension-schulz.de



Abelia Pension & Ferienwohnungen

Alte Siedlung 3, 38350 Helmstedt-Emmerstedt
Tel. 05351 5237075
office@pension-abelia.de
www.pension-abelia.de



Gästehaus City

Holzberg 19, 38350 Helmstedt
Tel. 05309-9707474 Mobil 0160-90112655
info@gaeestehaus-city.de
www.gaeestehaus-city.de

Haus Iris Ferienwohnungen

Schützenwall 14, 38350 Helmstedt
Tel. 05351 5988168
i.thul@gmx.de



Haus Karwacki Ferienwohnung

Bötticherstraße 12, 38350 Helmstedt
Tel. 0171 7232435
christian-karwacki@t-online.de



Haus Körner Ferienwohnung/Gästewohnung

Friedrichstraße 18, 38350 Helmstedt
Tel. 05355 282
siegfried-karin-koerner@t-online.de



Haus Meise Ferienwohnung

Kaisergarten 12, 38350 Helmstedt
Tel. 05351 41397
haus-meise@alice.de



Haus Sonne Ferienwohnung

Nordstraße 11, 38350 Helmstedt
Tel. 05351 33774
ursulakuester@t-online.de

Haus Wajngarten Ferienwohnung

Kastanienweg 23, 38350 Helmstedt
Tel. 05351 9868
ryszard-wajngarten@t-online.de

Haus Linn Ferienwohnung

Triftweg 59, 38350 Helmstedt
Tel. 05331 901617
nlinn@t-online.de

Haus Waldsee Ferienwohnung

Langer Kamp 11, 38350 Helmstedt
Tel. 05351 7983
oppermannheike@t-online.de
www.ferienwohnung-waldsee.jimdo.com

Haus Weihs Ferienwohnung

Lindenhorst 15, 38350 Helmstedt-Barmke
Tel. 05356 538 Mobil 0160 98022680
tppaw@gmx.de
www.haus-weihs.trolltime.de

Haus Meerkatz Privatzimmer

Conringstraße 5, 38350 Helmstedt
Tel. 05351 32670 Mobil 0157 39439811
admin@hausmeerkatz.de
www.hausmeerkatz.de

Begegnungsstätte Kloster St. Ludgerus Gruppenunterkunft/Tagungshaus

Am Ludgerihof 1, 38350 Helmstedt
Tel. 05351 58740
info@klosterludgerus.de
www.klosterludgerus.de

Politische Bildungsstätte Helmstedt

Am Bötschenberg 4, 38350 Helmstedt
Tel. 05351 58510
info@pbh-hvhs.de
www.pbh-hvhs.de



Wohnmobil-Stellplatz Maschweg Helmstedt

Gebührenpflichtiger Stellplatz für 20 Wohnmobile, ca. 3 Minuten von der Autobahnabfahrt Helmstedt-Zentrum entfernt (Zulässiges Gesamtgewicht: max. 7,5 t). Die Innenstadt mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten, Einkaufsmöglichkeiten und dem Julius-Bad erreichen Sie in ca. 10 Gehminuten. Der Lappwald und das nahegelegene Waldbad Birkerteich sind fußläufig in ca. 10 Minuten erreichbar.

Ver- und Entsorgung

Stellplatzgebühr: 10 € pro Wohnmobil und Tag (24 h)

Frischwassergebühr 80 Liter: 1,50 €

Stromgebühr pro kWh: 1,50 €

Grauwasserentsorgung: kostenfrei

Müllensorgung: kostenfrei (in Parkgebühr enthalten)

Kostenfreies WLAN: Hotspot Stadt Helmstedt

Ausschließlich bargeldlose Zahlung mit der App „PAY WITH CHARLIE“/Menüführung an jeder Säule: Visa, MasterCard, Diners/Discover, American Express, Paypal oder DIMOCO

Wohnmobil-Stellplatz Bad Helmstedt

Gebührenfreier Stellplatz für 5 Wohnmobile auf dem Parkplatz des Brunnentheaters in Bad Helmstedt, ca. 4 km vom Zentrum entfernt. Der Stellplatz bietet in naturnaher Umgebung einen ruhigen und entspannten Aufenthalt, frei von Verkehrslärm. Für Wanderungen und Radtouren in den Lappwald ist er der ideale Ausgangspunkt.

Kostenfreies WLAN: Hotspot Stadt Helmstedt

Wohnmobil-Stellplatz Büddenstedt

Gebührenfreier Stellplatz für 2 Wohnmobile in ruhiger Lage am Sportplatz in Büddenstedt. Für Wanderungen und Radtouren in das renaturierte Tagebaugelände oder einen Ausflug ins Zentrum Helmstedts (10 km, ca. 15 Min. Fahrtzeit) ein idealer Ausgangspunkt.

Zeichenerklärung | LEGEND TO SYMBOLS

VP	Vollpension full board		behindertengerecht accessible for disabled people
HP	Halbpension half board		Internet internet
Ü/F	Übernachtung mit Frühstück bed and breakfast		kinderfreundlich child friendly
	Restaurant restaurant		Bettwäsche und Handtücher bedding and towels
P	Parkplatz car park		Sauna sauna
	Haustiere willkommen pets welcome		Schwimmbad swimming pool

Weitere Infos zu den Unterkünften

FURTHER INFORMATION ON THE
ACCOMMODATION OPTIONS

[www.stadt-helmstedt.de/
tourismus-kultur/unterkuenfte](http://www.stadt-helmstedt.de/tourismus-kultur/unterkuenfte)







Helmstedt an einem Tag erleben

Wir empfehlen, den Aufenthalt mit einem Rundgang durch die Altstadt Helmstedts zu beginnen. Dies ist im Rahmen einer vorab gebuchten Stadtführung oder bei einem Rundgang auf eigene Faust mit dem in der Tourist-Information kostenfrei erhältlichen Flyer möglich. Der Weg sollte unbedingt am Juleum Novum, dem prachtvollen ehemaligen Universitätsgebäude, vorbeiführen. Für Geschichtsinteressierte lohnt ein Besuch im Zonengrenz-Museum Helmstedt. Am östlichen

Stadtrand liegt der Lappwaldsee. Bei einem dortigen Spaziergang im rekultivierten Tagebaugelände, durch den die innerdeutsche Grenze verlief, tanken Sie in naturnaher Umgebung Kraft für den Alltag. Für eine kurze Einkehr oder zum Ausklang eines ereignisreichen Tages laden die Restaurants, Cafés und Kneipen der Innenstadt oder das idyllisch gelegene Brunnental in Bad Helmstedt ein.

Länger in der Region unterwegs

Verweilen Sie länger in Helmstedt, bietet die Region im Naturpark Elm-Lappwald eine abwechslungsreiche Natur und vielfältige Geschichte, die es auf vielen Rad- und Wanderrouten zu erkunden gilt. Die jüngste deutsch-deutsche Geschichte verdeutlicht die Rundfahrt Grenzenlos ebenso eindrücklich wie der Grenzlehrpfad oder der Grenzenlos-Radweg „Rundkurs Deutsche Teilung“. Auch im 15 Kilometer entfernten Schöningen wurde Geschichte geschrieben. Hier wurden die mit 300.000 Jahren ältesten Jagdwaffen der Menschheit entdeckt. Im Forschungsmuseum Schöningen nahe dem Fundort verbinden sich Archäologie

und Architektur zu einem besonderen Erlebnis. Auch nur 15 Kilometer weit weg liegt Königslutter am Elm mit einem der bedeutendsten Bauwerke der Romanik, dem Kaiserdom. Ein Besuch im Museum Mechanischer Musikinstrumente oder im Geopark Informationszentrum runden den Besuch ab. Nicht nur für den Tag, auch für den Abend hat die Region in und um Helmstedt einiges zu bieten. Im Brunnentheater in Bad Helmstedt finden von September bis Mai Gastspiele bekannter auswärtiger Bühnen mit Schauspielern von internationalem Rang statt. Wir freuen uns auf Sie!

EXPERIENCE HELMSTEDT IN ONE DAY

We recommend starting the tour with a tour of the Old Town of Helmstedt. This is possible as part of a pre-booked city tour or by going round the circuit on your own with the flyer, which is available free of charge in the Tourist Information Office. Your path should definitely take you past Juleum Novum, the magnificent old university building. For those who are interested in history, it's worth paying to visit the Helmstedt Zonal Border Museum. On the eastern edge of the town lies the Lappwaldsee. During a walk there in the regenerated opencast mining colliery – through which the inner-German border once ran – you can tank up on power for your day in a natural environment. The restaurants, cafés and pubs in the city centre or the idyllically situated Brunnental in Bad Helmstedt invite you to stop for a short while or finish off your eventful day.

SPENDING MORE TIME IN THE REGION

If you're staying for longer in Helmstedt, the Elm-Lappwald Nature Park area offers variety-rich nature and diverse history to be explored on many cycling and hiking routes. The recent East-West German history is clearly illustrated by the guided tour without borders, in a fashion just as grand as the Border Educational Trail and the Border-Free Cycling Path, also called the German Separation Circuit. There's also a lot of history in Schöningen, located 15km away. Here, 300,000-year-old hunting weapons were discovered – the oldest known to humanity. At the Research Museum, close to the place they were discovered, archaeology and architecture combine to create a unique experience. Likewise just 15km away is Königslutter am Elm, with one of the most important Romanesque buildings – the Imperial Cathedral. A visit to the Museum of Mechanical Music Instruments or the Geopark Information Centre round off the visit. But the region in and around Helmstedt has a few things to offer in the evening as well as during the day. From September to May in the Brunnentheater in Bad Helmstedt, there are guest performances by famous foreign theatres with actors of international standing. We look forward to seeing you!

